



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 29

Landeck, 21. Juli 1978

Einzelpreis S 3,—

# BRÜCKEN

*Eine Brücke ist ein Mittel, um ein Hindernis zu überwinden. Es gibt natürliche und künstliche Brücken. Eine natürliche wäre etwa eine Schneebrücke, die den kühnen Bergsteiger über den Abgrund der Gletscherspalte trägt. Künstliche Brücken hat der Mensch im Laufe der*

*Jahrtausende in fast unzählbarer Anzahl geschaffen — vom einfachen Baum, den er über einen Abgrund fällte, bis zu kilometerlangen stählernen Giganten, welche Meeresarme überspannen.*

*Auch in Tirol, im Land im Gebirge, gibt es viele Abgründe, die von den küh-*

*nen Bauwerken aus Menschenhand überwunden werden.*

*Und es hat leider Gottes immer wieder auch Tragödien gegeben, wenn Brücken einstürzten.*

*Vergessen wir jedoch nicht, daß es auch „untechnische“ Brücken gibt, welche sich von Mensch zu Mensch spannen. Unsichtbare, gleichsam geistige Bauwerke, über welche die gegenseitige Verständigung einen sicheren Pfad hat.*

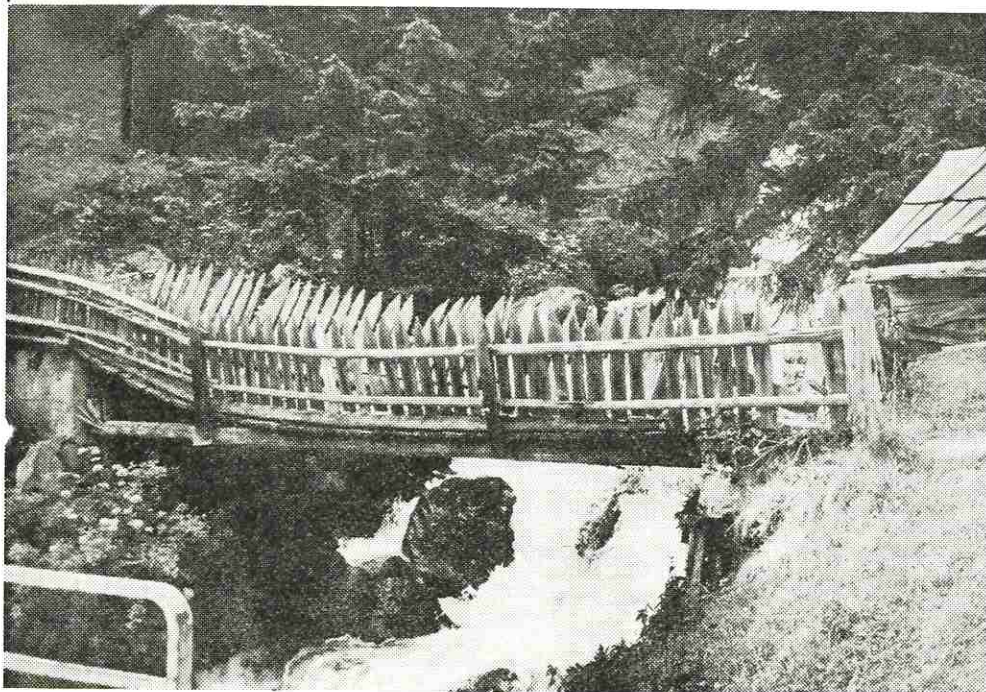
*Vergessen wir auch nicht, daß eine Brücke zwei Widerlager braucht. Hüben und drüben. Und das erfordert, daß auch ich bereit bin, in mir ein solches zu errichten — als Basis für die Brücke der Verständigung zum Nächsten.*

*Möge der heurige Sommer viele Brücken aufbauen und wenige einstürzen lassen. Viele Brücken von Mensch zu Mensch sind die Voraussetzung für das Verständnis und die gegenseitige Achtung zwischen den Völkern dieser Erde und damit einer der Grundpfeiler des Friedens. Übertriebener Nationalismus ist wie eine Brücke, der das zweite Widerlager fehlt — zum Einsturz, zum Scheitern verurteilt.*

O. P.

**Alte Holzbrücke in Kappl**

Foto Perktold



**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:**

Wir sind auch samstags für Sie da.

FILIALE ZAMS geöffnet von 9 - 11 Uhr

FILIALE ST. ANTON und ISCHGL in den Saisonmonaten von 8 - 12 Uhr

# DIESPARVOR

**Namenstage der Woche: FR (21. 7.): Laurentius v. B., Daniel, Arbogast, Stilla - SA (22. 7.): Maria Magdalena, Eberhard - SO (23. 7.): Brigitta, Apollinaris, Liborius - MO (24. 7.): Christine, Siglind, Christophorus - DI (25. 7.): Jakobus d. Ä. - MI (26. 7.): Joachim und Anna - DO (27. 7.): Pantaleon, Berthold, Lukan v. S., Natalie - FR (28. 7.): Nazarius u. Celsus, Viktor, Innozenz - Klar muß Apollinaris sein, soll sich der Bauer freun.**

## Umwelt in Gefahr

### Die Zivilisation zeigt ihre Früchte

In erschreckendem Ausmaß nimmt die Verschmutzung öffentlicher Wege und Plätze, der Parkanlagen, der Wiesen und Wälder, sowie der Fluß- und Seeufer in unsern

Ausflugsgebieten zu. Ja, nicht einmal die höchsten Berge bleiben davon verschont. Es gibt leider immer wieder einzelne egoistische, verantwortungslose Menschen, die die

Landschaft als Mistablagestätte ansehen. Gehen sie einmal mit offenen Augen spazieren, wandern oder bergsteigen — da eine Tüte, ein Plastikbecher, eine Zigarettenschachtel, dort eine Dose, eine Flasche, und, und, und, . . . — die „Zivilisationsfrüchte“ gedeihen zu jeder Jahreszeit. Wir glauben immer noch, daß eine leere Verpackung leichter zu tragen ist als eine volle. Wir gestehen natürlich ein, daß gar nichts zu tragen wiederum bequemer ist, als Verpackungsmaterial mit sich zu nehmen. Versuchen Sie's aber bitte trotzdem und bringen Sie in Zukunft Ihre Abfälle bis zur nächsten Müllabfuhr (Papierkorb, Müllsack, . . .). Sollen Sie es schon so machen, herzlichen Dank!

Unter den Landschaftverschmutzern gibt es auch solche, die glauben, besonders schlau zu sein. Sie verstecken ihre Abfälle unter einem Stein, einem Strauch, vergraben sie im Schnee. Haben sie schon einmal eine Schipiste im Frühjahr gesehen? Nein? Hätten sie's gesehen, würden sie wahrscheinlich nicht so handeln. Vielleicht verschönert auch ihr Schokoladepapier, ihre Zigarettenschachtel, . . . die erwachende Natur.

„Oh Herr, halt' fern uns jene Gäst',  
die Wurst, Papier und Speiserest,  
ringsum verstreuen in den Wind.  
Führ' sie in andere Reviere  
zur Lagerstatt der Borstentiere,  
die auch im Dreck nur glücklich sind.“

WKW

(Ich empfinde diesen Reim als Diskriminierung des Schweines. O.P.)

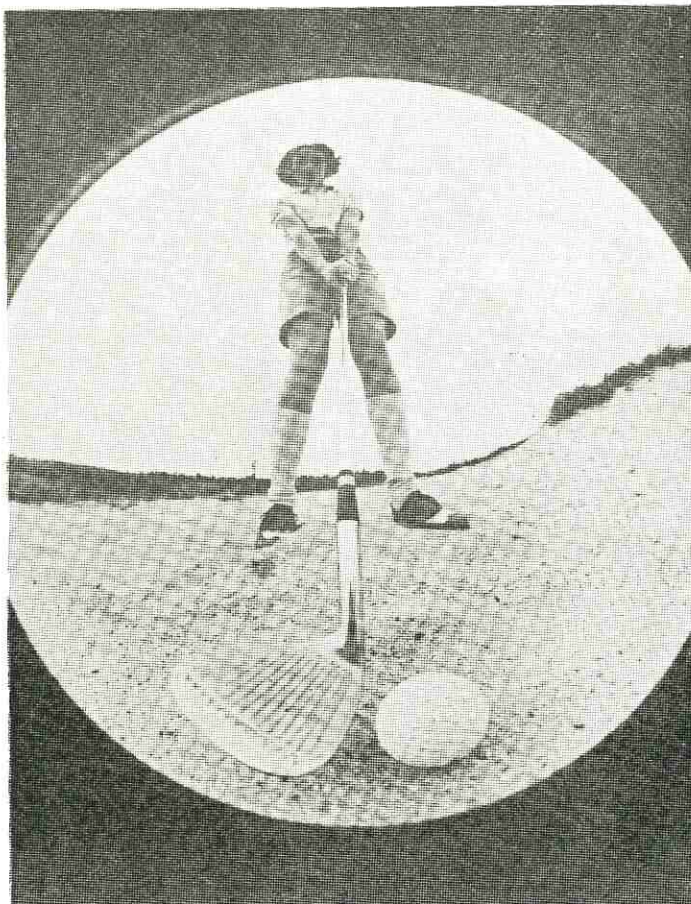
## Bgm. Braun überreichte Scheck für Lebenshilfe

Im Sitzungssaal des Rathauses gab kürzlich Bürgermeister Anton Braun einen Scheck in Höhe von 10.000 S, den ihm der Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, Schlenk, anlässlich der Eröffnung der Landecker Raika-Filiale als Eröffnungsgeschenk übermittelt hatte. Der Geschäftsführende Obmann der Lebenshilfe Landeck, Dir. Klaus Wolf, nahm den Betrag mit Dank entgegen.

Bürgermeister Braun drückte nochmals seine Anerkennung für die schwierige Arbeit auf diesem sozialen Gebiet aus. Er betonte — da die Konstituierung der Lebenshilfe Landeck nicht ohne „politische Geburtswehen“ abgegangen zu sein scheint — bei sozialen Aufgaben habe er nie politische Aspekte ins Spiel gebracht und gedenke es auch in Zukunft nicht zu tun. O.P.

## Goldgräbermentalität

Das Pettneuer Aktivzentrum hat mit einem Schlag fast alle Probleme gelöst, die das bisher fehlende Schlechtwetterangebot für Gast u. Vermieter brachte. Besonders das Hallenbad wird sowohl von der Bevölkerung als auch vom Gast begeistert aufgenommen. Wer jedoch glaubt, daß Pettneu damit den Status „Touristik-Dorado“ via Aktivzentrum frei Haus geliefert bekommt, befindet sich auf dem Knüppelpfad. Um den Gast muß auch weiterhin geworben werden. Und da fehlt — trotz mancher Ansätze — noch ein Konzept.



**Gäbe es in Pettneu einen Golfplatz, Gäbe es sicher auch Leute, welche dem Gast die Gefahren eines Golfloches so recht vor Augen führten.**

Die Nächstlingsabgabe ist mit S 8.— die höchste weit und breit. Der Verband

ist jedoch darauf angewiesen (das Aktivzentrum war nicht ganz gratis), daß sie hereinkommt. Es gilt also, die „Melde-moral“ zu heben. Das geht auch hier nur mit Druck. Druckmittel ist die Gästekarte, welche den Gästen Vergünstigungen garantiert.

Und was tut der Dumme und Unmoralische, der sich dabei noch wahnsinnig schlau vorkommt? Er erzählt dem Gast Schauer-märchen von dem Aktivzentrum. Nicht gerade, daß sich der Weiße Hai dort tummle, aber doch sonst so aller-

hand. Deshalb braucht der glückliche Gast, der dank der Aufmerksamkeit seines Gastgebers den Gefahren des Aktivzentrums entkommen ist, keine Gästekarte. — Nicht? — Der edle Gastgeber — eine gute Tat soll man ja nicht an die große Glocke hängen — kann dann auch rubig verschweigen, daß dieser Gast ja bei ihm war. — Nicht?

Ja, so geht's im Touristenland Tirol.  
Bornissimus — schaug ocha!

Oswald Perktold

# Das Volk hat gesprochen

Aus der Gemeindeversammlung in Perfuchs — Kreuzgasse wichtig für innerörtlichen Verkehr

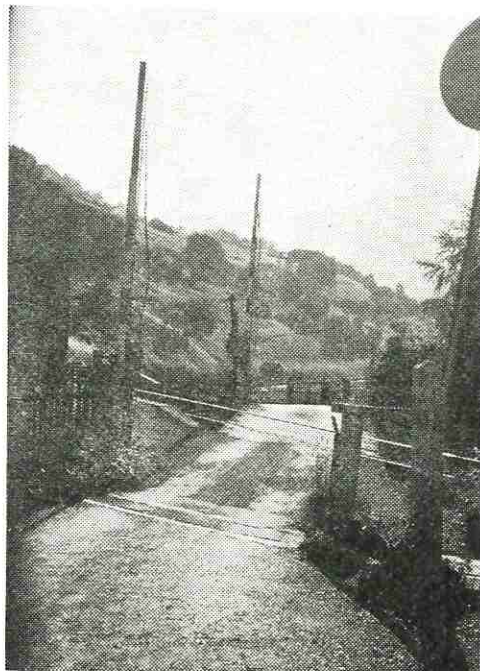


## Was könnte man aus diesem Platz machen!

Die gutbesuchte öffentliche Gemeindeversammlung, welche am 11. Juli im Hotel „Sonne“ in Perfuchs durchgeführt wurde, sollte für Bürgermeister Braun ein Ansporn sein, solche Versammlungen öfters einzuberufen. Wichtig (und wohl das Geheimnis des Erfolges für die Perfuchser Versammlung) ist, daß man sich nicht ins Blaue hinein versammelt, sondern ein aktuelles Problem im Vordergrund hat, das viele interessiert.

Diese Sachfrage erläuterte Bürgermeister Braun eingangs der Gesprächsrunde, in der vorwiegend sachlich debattiert wurde: Die ÖBB wird in nächster Zukunft den Bahnschranken Kreuzgasse automatisieren. Kön-

den fahrenden Verkehr als großen Nachteil für Perfuchs empfinden würden. Gastgewerbe und Landwirtschaft zogen am gleichen Strick. Es wurde auch bezweifelt, daß mit diesen 3 Mio S eine wesentliche Verbesserung der bestehenden Auffahrten erreicht werden könnte. Zwei Vorschläge — erstens die Kreuzgasse nördlich parallel der Bahn mit dem Burschweg zu verbinden; zweitens die Umfahrung des jetzigen Bahnschrankens über Perfuchsberg — fanden wenig Befürworter.



Kreuzgasse soll so bleiben  
Fotos Perföld

HAUS DER MODE LANDECK

# bilgeri

vom 27. 7. - 12. 8.

## SOMMER SCHLUSS VERKAUF

Das Resumee: Wir wollen die Kreuzgasse in ihrer jetzigen Form behalten!

Auch in dieser Versammlung warf man wieder ein Auge auf den Hofer-Grund, den manche als Parkplatz sehen möchten. Sicher sticht so ein „nutzloser Platz“ in manches geschäftstüchtige Auge. Und dieses selbe Auge übersieht ganz (dies sind jetzt Gedankengänge des Berichterstatters), daß es sich einen ganz gehörigen Balken einzieht, wenn es solche schönen, organisch gewachsenen Plätze dem Verkehr opfert. Mit dem Schilderwald, der Plakatwand und dem Glascontainer sieht er allerdings auch so schrecklich aus. Aber man muß kein Künstler oder versponnener Träumer sein, um sich vorstellen zu können, wie man diesen Perfuchser „Dorfplatz“ gestalten könnte — man kann ruhig auch Geschäftsmann sein, um einer Lösung ohne Autos zustimmen zu können.

Warum benützt man nicht den großen Platz bei der Thial-Talstation? Hier hätten 6 Omnibusse Platz. Und die Zufahrt müßte sich doch bei einigem guten Willen richten lassen.

Es wäre erfreulich, wenn hier die Perfuchser auch so einig wären wie bei der Frage der Kreuzgasse. O. P.

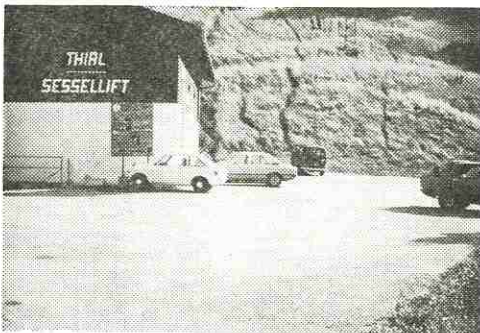
## Olympiamedaille für Walter Hauser

Kürzlich überreichte Bürgermeister Anton Braun im Auftrag des BM für Unterricht u. Kunst an Finanzoberkontrollor Walter Hauser die Olympiamedaille für Verdienste um die Vorbereitung und Durchführung der 12. Olympischen Winterspiele in Innsbruck.

Spät aber doch — so kann man hier wohl sagen.

Inzwischen hat sich Hauser längst mit weiteren Verdiensten „belastet“: er war Organisator des Kampfrichterwesens beim Kandaharrennen 1977 in St. Anton.

**In keinem Augenblick beweist eine Frau mehr Mut als in dem, von dem man sagt, daß sie schwach wird**

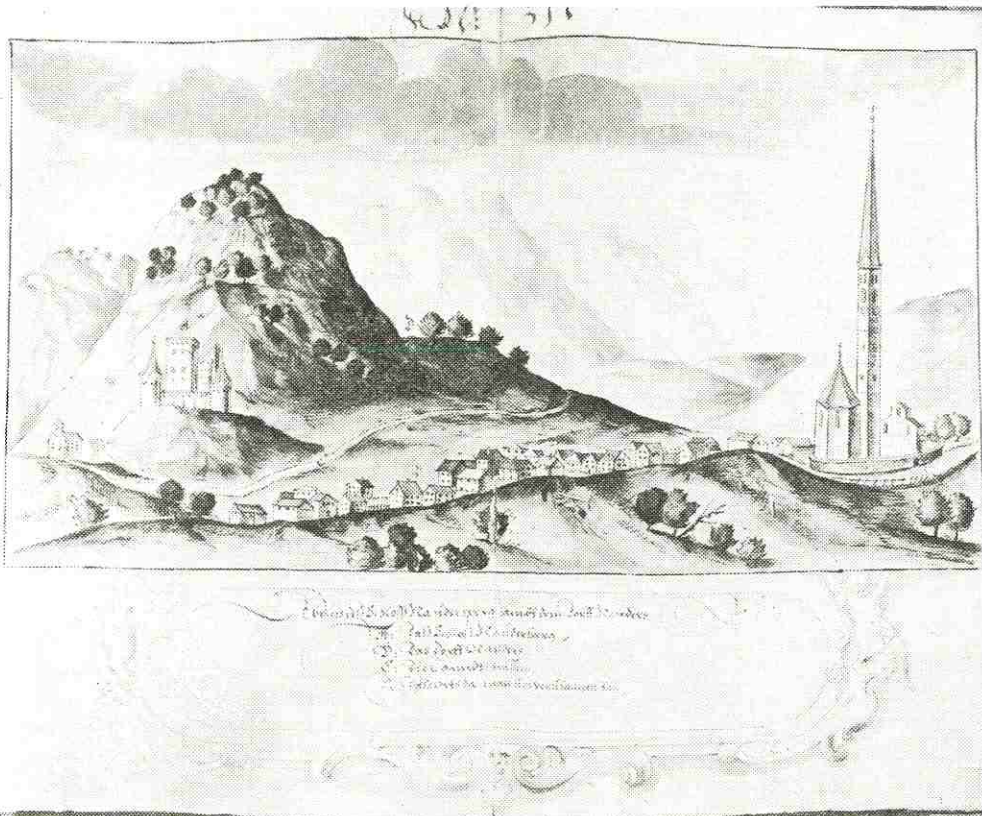


## Brachliegender Thial-Platz

te sich der Landecker Gemeinderat dazu entschließen, seine Zustimmung für eine Fußgängerunterführung Kreuzgasse zu geben, so wäre das für die ÖBB 3 Millionen S wert, welche man für die Sanierung der Perfuchser Auffahrten verwenden könnte.

Die Perfuchser taten hierauf in etwa 30, durchaus wohlfundierten Äußerungen kund, daß sie eine Auflassung der Kreuzgasse für

# Oberland in alten Ansichten



Nauders, Aquarell, unbekannter Maler, 1630, Tiroler Landesarchiv, Innsbruck

Die sehenswerte Ausstellung, über die wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, ist bis zum 24. September in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Das Aquarell eines unbekanntes Malers (unser heutiges Bild) zeigt Nauders um 1630. Diese Ausstellung ist deshalb für alle interessant, weil sie uns unsere Heimat vor Augen führt, wie sie vor Jahrhunderten ausgesehen hat. Nochmals sei auch auf ein Wort von Prof. Norbert Strolz hingewiesen, der meinte, aus dem Wissen darum sollte ein Gewissen entstehen. Ein Gewissen für die „Behandlung“ unserer Landschaft heute. Dies ist zweifelsohne eine der vordringlichsten Aufgaben der Gegenwart. Und so ist diese großartige Ausstellung im Schloß Landeck auch dafür ein wertvoller Beitrag.

O. P.

## SPÖ Bezirksorganisation Landeck

Außerst besorgt zeigt sich die Bezirksorganisation der SPÖ-Landeck über die Blockademaßnahmen der LKW-Unternehmer.

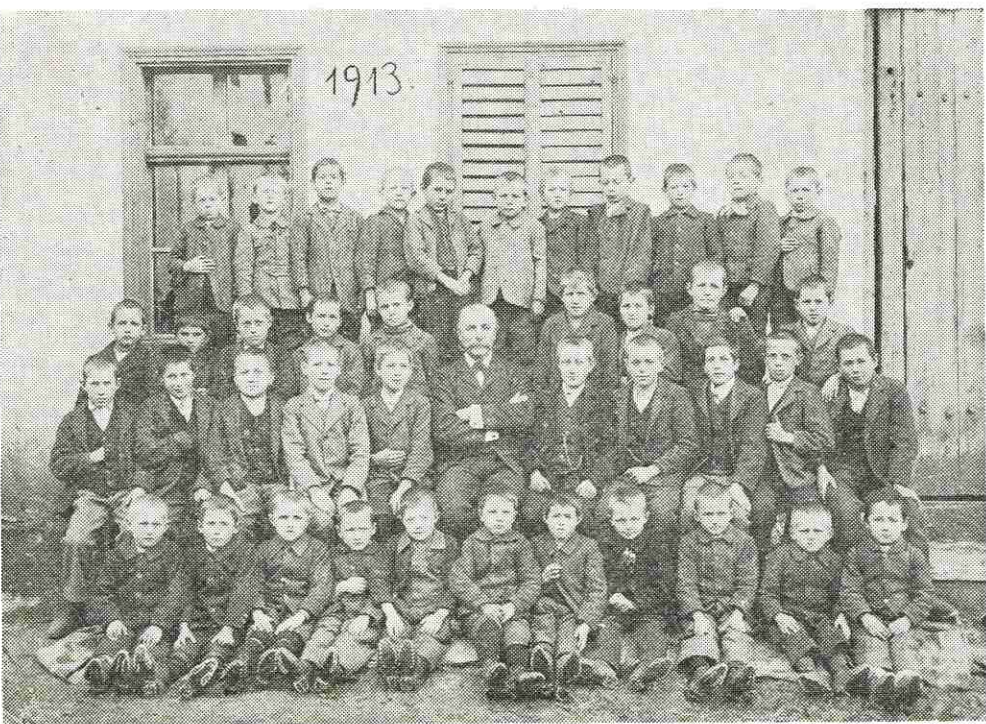
In einer Aussendung heißt es dazu: „Jede Berufsgruppe hat das Recht, die Öffentlichkeit in dem von Rechtsordnung und demokratischen Spielregeln abgesteckten Rahmen auf vermeintliche Mängel von Gesetzesänderungen hinzuweisen.“

Wenn auch in den letzten Jahren Streiks und Demonstrationen im wesentlichen von Ärzten, Universitätprofessoren, Bauern und Unternehmern abgehalten wurden, sehen wir in dem Recht darauf einen unveräußerlichen Bestandteil unserer Bundesverfassung.

Das Abriegeln von Grenzübergängen und die Errichtung von Verkehrssperren hingegen ist ein bewußter und gelenkter Schritt in die Illegalität. Wenn es gelingt, dadurch die Änderung verfassungsgemäß zustandgekommener Gesetze zu erzwingen, wird ein demokratischer Staat unregierbar. All diese Maßnahmen werden zudem auf dem Rücken völlig unbeteiligter Dritter getragen. Wer ohne Rücksicht auf das Gemeinwohl die Sicherheit der Bürger gefährdet und um der Durchsetzung gruppenegotischer Ziele willen Handel und Fremdenverkehr schwere Nachteile in Kauf zu nehmen zumutet, muß sich die Frage nach seinem Verantwortungsbewußtsein gefallen lassen.

Es wäre leicht auszumalen, wie die Drahtzieher der Blockademaßnahmen reagieren würden, sollte etwa der Österreichische Gewerkschaftsbund zur Durchsetzung von Lohnforderungen ein Chaos gleicher Art heraufbeschwören.“

# Wie es früher war



Auch diese Pettneuer Schulbuben haben sich auf die Ferien gefreut, obwohl sie in der Landwirtschaft hart arbeiten mußten und der eine oder andere noch ins Schwabenland geschickt wurde. Wenige von ihnen leben noch. Das Leben ist kurz in der Erinnerung.

## 200 Jahre Pfarrkirche St. Jakob a. A.

Pfarrer Stefan Bodner stellt die Feierlichkeiten aus Anlaß des 200jährigen Bestandes der Pfarrkirche unter das Motto „Laßt uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn“.

Zu „Jakobi“ — dem St. Jakober Kirchtag —, am 23. Juli, wird um 10 Uhr ein Pontifikalamt zelebriert, an das sich ein Festakt auf dem Kirchplatz anschließt. Nach dem feierlichen Schlußandacht um 15 Uhr kommt mit einem Festkonzert im Rahmen eines Dorffestes auch der weltliche Teil zu seinem Recht.

Bereits am Vorabend wird es nach dem Gottesdienst (19.30 Uhr), bei dem P. Lambert zum Thema „Die Liebe ist doch das Größte“ sprechen wird, Häuserbeleuchtung und Bergfeuer geben.

Die St. Jakober Pfarrkirche wurde von 1773 - 1778 erbaut und am 22. Juli von Bischof Ignaz Graf v. Spaur dem heiligen Jakobus dem Älteren geweiht.

O. P.



Fotos Mathis

### KLEINE PREDIGT FÜR DIE PFARRER

*Verehrte Seelenhirten, gestattet, daß ich unwürdiger Zeitungsschmierer einmal ein paar Worte an Euch richte.*

*Vor etlichen Wochen beschwerte sich ein Pfarrer von der Kanzel herab, in den Lokalblättern werde des langen u. breiten darüber berichtet, wie eine uralte Schnapsbrennerei mit einem Ochs zum Museum geliefert werde, sei aber irgendwo eine Primiz, so werde darüber nichts vermeldet. Der Sinn dieses Vergleiches*

*bestand wohl darin, daß eine Primizfeier doch ungleich berichtenswerter wäre als der Transport einer alten Schnaps-Destille. Ich stimme darin mit diesem Eurem Mitbruder voll überein.*

*Das Problem ist nur, daß man von einer Veranstaltung wissen muß, wenn man darüber berichten soll. Ein kleiner Anruf würde genügen. (Tel. 05442-2214-20) Vergelt's Gott!*

Oswald Perktold

## 1. Österr. Ballonpostausstellung in Salzburg, vom 28. bis 30. Juli 1978

Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Linderdorfballonpost der Österreichischen Pro Juventute veranstaltet diese in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Flugpostsammlerverein erstmalig eine Ausstellung mit internationaler Beteiligung, die ausschließlich dem Thema Ballonpost gewidmet ist.

Ballonpost ist die älteste Form der Flugpost und hatte besonders bei der Belagerung von Paris 1870-71 und bei der Belagerung von Przemysl 1915 besondere Bedeutung. Damals war Ballonpost die einzige Kontaktmöglichkeit zwischen den Eingeschlossenen und der Umwelt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die amt-

**Wieder „Weiße  
Bügel Aktion“  
ab 7. 7. in unseren  
Boutiquen.**

**Ihr großer Vorteil:  
Sie können Modisches,  
Elegantes und Ex-  
clusives zu Billig-  
preisen erstehen.**

BOUTIQUE  
RUDI J. ERNA

ORTWEIBER  
Pfund  
Prutz

liche Ballonpost auf der ganzen Welt zur Rarität. Die Österreichische Pro Juventute-Kinderdorfvereinigung ist die einzige Organisation, die dank dem großen Entgegenkommen der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung kontinuierlich durch drei Jahrzehnte hindurch amtliche Ballonpost anbieten konnte. In dieser Zeit wurden 59 ordentliche und 17 Sonderballonpostflüge durchgeführt. Diese Ballonpost stellt eine wesentliche Finanzierungshilfe für den Ausbau der Häuser der Österreichischen Pro Juventute und den Unterhalt der betreuten Kinder dar.

Auf einer Fläche von 200 m<sup>2</sup> werden Weltklasse-Objekte von der Belagerung von Paris, von Przemysl sowie Ballonposten aus aller Welt und selbstverständlich die komplette Sammlung der Österreichischen Pro Juventute inklusive der bisher bekannten Fälschungen gezeigt. In einer Sonderschau wird den Besuchern der Ausstellung die Österreichische Pro Juventute mit ihren Einrichtungen, die ja zum Teil aus den Mitteln der Philatelie finanziert wurden, nahegebracht. Die Ausstellung findet im Saal des Kolpinghauses Salzburg, Franz Josef-Str. 15, statt und ist am Freitag, dem 28. Juli von 12 - 18 Uhr, am Samstag, dem 29. Juli von 9 - 18 Uhr und am Sonntag, dem 30. Juli von 9 - 14 Uhr geöffnet. Das Sonderpostamt hat lediglich am Samstag von 12 - 14 Uhr geschlossen, ansonsten gleiche Öffnungszeiten wie die Ballonpostausstellung. Im Rahmen der Ausstellung wird auch ein Sonderpoststempel abgegeben.

Der 17. Sonderballonpostflug, aus Anlaß dieser Ausstellung, findet am Samstag, dem 29. Juli zwischen 8 und 10 Uhr am Flughafen Salzburg statt. Es starten fünf Gasballone aus Holland, der Schweiz, Deutschland und Österreich, die je einen Brief befördern werden. Diese Briefe können über das Sekretariat der Österr. Pro Juventute Postfach 28, 5021 Salzburg, zum Blankopreis von je S 15,- bezogen werden. Jeder Brief erhält einen eigenen Ballonpostsonderstempel.

# ANTON RENK, eine vergessene Persönlichkeit

Zum viertenmal ergoht an alle Berg- u. Wanderfreunde in nah und fern die Einladung, sich am Anton-Renk-Marsch, der heuer am 23. Juli 1978 vom SV Ried im Oberinntal veranstaltet wird, zu beteiligen.

Heuer soll es mehr als eine Einladung sein. Wir wollen uns ein bißchen Heimatkunde erzählen lassen.

Da stellt sich zu allererst die Frage: Wer war Anton Renk? Anton Renk ist ein leider völlig vergessener Tiroler Dichter. Er ist am 10. 9. 1981 in Innsbruck geboren. Sein Vater hatte am Bozner Platz in Innsbruck in den Räumen des heutigen „Kaffe Weiß“ ein Spezereiengeschäft. Nach dem Gymnasium hörte er Vorlesungen über Germanistik, Historik und Philosophie. Studienort war neben Innsbruck und Wien noch Zürich. Renk verließ die Universität, ohne die erforderlichen Prüfungen für das Mittelschulen-Lehramt abgelegt zu haben.

In den 12 Jahren seines dichterischen Schaffens entstand ein gewaltiges Werk. Mengenmäßig übertreffen Erzählungen, Märchen, heimatliche Sagen, volkskundliche Studien, Wanderberichte sein lyrisches Schaffen. Die Adolf-Pichler-Gemeinde hat 1930 „Ausgewählte Werke“ mit einer Einleitung von Franz Kranewitter im Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung herausgebracht. Gewohnt hat Anton Renk in der Nähe des Triumphbogens, Leopoldstraße 3 und Tempelstr. 1 mit großem Garten. Heute ist beides in das Haus Tempelstr. 5 eingebaut worden.

Am 3. 2. 1906 (gestorben 2. 2.) wurde er am städtischen Friedhof in Innsbruck in der Nähe von Gilm und Pichler begraben.

Und wie kam dieser Innsbrucker in unsere Gegend?

Mit 6 Jahren verlor er seinen Vater, mit 8 seine Mutter. Zur damaligen Zeit lebte der von Fendels stammende Bildhauer Serafin Eberhart im Haus der Familie Renk. Dieser heiratete Tonis Tante Theresia. So wurde Eberhart der Ziehvater von Toni. Nun war der Weg ins Obere Gericht frei.

Während der Sommerferien war Fendels der Erholungsort des jungen Renk. Serafins Vater, der Nöni, geb. 1812, gest. 1888, hatte auf seine späteren Werke, wie seine Tante Geli, einen großen Einfluß. Nun gäbe es einen eigenen Artikel über „Renk als Alpinist“ zu schreiben: ich will es kurz sagen. Er war ein naturverbundener, bergbegeisterter Mensch, der in der Glockturmketten, ganz in der Nähe der heutigen Anton-Renk-Hütte zwei Erstbesteigungen gemacht hat. So sind wir nahe daran, den Reigen zu schließen.

Die Sektion Österreichischer Gebirgsverein des Du ÖAV erbaute 1927 in der Gemeinde Ried im Oberinntal auf einem prächtigen Hügel oberhalb des „Fallenden Baches“

eine Hütte. Ende der dreißiger Jahre übernahm die Sektion Aachen diese Hütte und es war wohl naheliegend, die Unterkunft der Bergkameraden auf den Namen des Erstbesteigers der ganz in der Nähe stehenden knappen Dreitausender zu taufen.

Nun noch ein paar Aussagen des heimatischen Dichters.

„Und der ist niemals ein Hochtourist, der nicht imstande ist, die ganze Bergschönheit in seine Seele fließen zu lassen, der einzig nur die Überwindung alpiner Probleme, das Drobengewesenensein sich zum Ziele setzt.“

Oder: „Jeder soll aus den Bergen holen was er will, Gnade ist genug in Ihnen.“

Und: „Gelang es mir einen Gipfel zu ersteigen, war es recht, wenn nicht, auch recht.“

Noch in seinem allerletzten Gedicht, zwei



Tage vor seinem Tod, spricht die tiefe, innige Verbundenheit des Dichters und Alpinisten zu seinen Bergen, zu seiner ihn über alles beeindruckenden Natur.

Heut ists nicht richtig — sagt mir was ihr wollt,

Hört ihr, wie fern im Kar der Donner grollt?

Und dunkel ists, die Sterne fürchten sich ..  
Wer war es, der so still am Fenster schlich —

Es wissen allerhand die Roggenschöpfe und flüstern es sich zu und schütteln ihre Köpfe.

Das Wetter kommt — die Fenster zu!  
der Krach!

Der Sturm warf einen Stein von unserm Dach.

Dort kommt der Mond und malt mit mattem G'ühn

ein schwarzes Kreuz am Stubenboden hin.

Horcht, war das nicht des fernen Buhin Schrei —

heut stirbt noch einer — Heiland steh uns bei!

Anton Renk

Für uns Rieder war es nun eine völlig zwingende Selbstverständlichkeit, daß wir unserem Volkswandertag den Namen des „hiesigen“ Dichters gaben, daß sein Name

## ERST-ERSTEIGUNG

Hab' auf eig'ne Kraft vertraut,  
Bin ein keckes Blut:  
Edelweiß und Edeltraut'  
Trag' ich auf dem Hut.

Sturmwind und Lawinengraus  
Machen mich nicht steh'n,  
Schlag' mir selbst die Stufen aus.  
Die zur Höhe geh'n.

Unbesteiglich willst du sein,  
Stolzer Felsenknauf?  
Über Eis und Felsgestein  
Stürmt der Wille auf.

Wo vor mir noch keiner war,  
Steh' ich stolz und frei,  
Und mir scheint, ich träume gar,  
Daß ich König sei.

Eine Fahne hisse ich,  
Welche winkt dem Blitz,  
Und ergreife feierlich  
Meinen Kronbesitz.

Unter mir ist alle Welt,  
Über mir ist nichts  
Als der Freiheit blaues Zelt  
Und der Gral des Lichts.

auf diese Art nicht ganz in Vergessenheit gerate.

Ich hoffe, daß Ihr lieben Leser in dieser lückenhaften, kurzen Aufzählung doch die Konturen der Persönlichkeit „RENK“ und die Zusammenhänge mit der Alpenvereins-hütte und dem Volksmarsch herausfinden konntet.

Das Erlebnis, die Bestätigung der prächtigen Bergwelt, des schönen Höhenweges u. der netten Renk-Hütte könnt Ihr alle am Volkswandertag (23. Juli) holen. Selbstverständlich kann während des ganzen Sommers die Wanderung gemacht werden. Auskunft: FVV 6531 Ried im Oberinntal, Tel.

05472-421, SV Ried im Oberinntal, Obmann R. Patscheider, Tel. 05472-467.

Für Ihre Aufmerksamkeit dankt der Schreiber dieser Zeilen und hofft zwei Ziele erreicht zu haben. Den Namen eines völlig

unbekannten Tirolers etwas ins helle Licht gestellt und Ihnen einen Vorschlag zu einer prachtvollen Wanderung vorgelegt zu haben.

VD Salner

## 4. Internationaler Anton Renk-Marsch in Ried im Oberinntal am Sonntag, 23. Juli 1978

Veranstalter: SV Ried im Oberinntal;  
Startgebühr: S 45.—, (DM 6.50, nur IVV-Stempel S 10.— (DM 1.50)

Strecken: ca. 10 km und 25 km

Auskünfte: Hermann Salner, Telefon 05472-408 oder Anton Zerzer, Telefon 05472-283 od. Preisenhammer Robert 05472-507;

Startzeit: 5 bis 11 Uhr;

Start und Ziel: Kindergarten Ried;

Zielschluß: 17 Uhr;

Ehrenpreise: Pokale für die größte sowie für die am weitesten angereiste, vorangemeldete Gruppe, für den ältesten Teilneh-

mer, für die älteste Teilnehmerin, für die größte Familie;

Medaille: 10 km Silber, Reliefprägung mit Murmeltiermotiv 2. Ausgabe der Serie „seltene Alpentiere“; 25 km Goldrandmedaille mit demselben Motiv; Kinder unter 10 Jahren, Frauen über 55 und Männer über 60 Jahren erhalten bereits für die kurze Strecke die Goldrandmedaille;

Verpflegung: Suppe und Traubenzucker gratis;

Achtung! Wertung auch für das neugeschaffene IVV-Jubiläumsabzeichen des ÖVV Auskunft am Ziel.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

## See: Trachtenverein „Silvretta“ jubilierte



Die „Silvretta“-Gruppe beim Umzug

Early Afternoon. Julihitze über dem „Broadway“ von See. Dreitausend Menschen am Straßenrand. Sie warten nicht auf einen Feind (wie Anno dazumal!) — obwohl dumpfem Trommeldröhnen aus der Ferne durchaus Kriegerisches anhaftet.

Endlich wälzt es sich näher. Farbenprächtig. Glitzernd. Der Festzug, der mit dem Karnevalsverein Voorst-Laakdal einen Hauch von Karneval in den Tiroler Som-

mer bringt, der mit den strammen Mädchenbeinen der Majorettengruppe und der Drumband aus Voorst-Laakdal eine Weide für das züchtige Auge des Paznauners bietet. Die Musikkapelle See hält die Spitze; die Schützenkompanie bildet den wehrhaften Abschluß. Liebevoll in die Mitte genommen sind die Verursacher dieses Aufzuges, die Mitglieder des Trachtenvereines „Silvretta“ See mit Obmann Helmut

### Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung

#### Veranstaltungsprogramm

Freitag, 21. Juli:

20.00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Musikpavillon

Sonntag, 23. Juli:

20.30 Uhr: Gartenkonzert der Musikkapelle Stanz im Gasthof Bierkeller, bei guter Witterung

Dienstag, 25. Juli:

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal

Donnerstag, 27. Juli:

20.30 Uhr: Filmabend Walterskirchen im Hotel Post-Wienerwald - „Naturerlebnis in Tirol“ — „Winterfreuden im Tirolerland“ Eintritt frei!

#### Unterhaltung

HOTEL POST-WIENERWALD

Jeden Fr.-Sa.-So., 19.00 Uhr, Unterhaltungsmusik in gemütlicher Tiroler Atmosphäre

HOTEL SONNE

Jeden Freitag und Samstag, 20.30 Uhr, Musik und Tanz

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert

NUSSBAUMKELLER

Jeden Mi.-Fr.-Sa.-So. Diskothek/Tanz. Beginn 20 Uhr

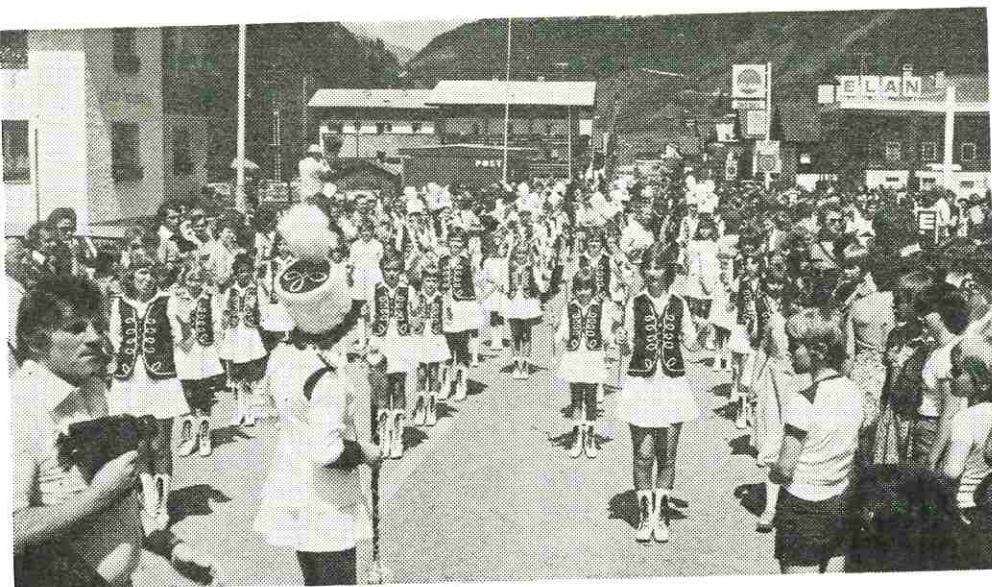
CAFE MAYER

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr Faßbierabend mit saftigen Steaks und Bratwurst vom Holzkohlengrill im Gastgarten, bei Schlechtwetter im Lokal

Schweighofer, die in diesen Tagen das 25-jährige Bestehen ihrer Gruppe feierten.

Nach einem Festakt konnte das überfüllte Zelt die Schuhplattler, Tänzer, Sänger u. Sängerinnen, welche in diesen 25 Jahren den Trachtenverein „Silvretta“ bildeten, in ihren vereins-spezifischen Darbietungen wahrnehmen. Die Gründungsmitglieder wurden geehrt: Irma Kathrein, Olga Stark, Johann und Alois Wechner, Johann Konrad, Friedolin Petter, Walter Zangerl, Emil Zangerl, die Geschwister Gertrud, Mathilde und Josef Wolf, Josef Mallaun u. Josef Ladner; weiters Veronika Kolb, Paula Lenz, Irma Lenz, Rosmarie Lenz, Anna Jörg, Margit Ladner, Hans Kolb, Anton u. Martin Mallaun, Christian Lenz, Josef Spiss, Oskar Gstrein und Walter Hofer.

Glückwünsche entboten der Obmann des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern, Ing. Ferdinand Plazotta, Nationalrat Franz Regensburger und Bürgermeister Vinzenz Gstrein, der seinerseits den Dank der Gruppe für seine großartige Unterstützung sowohl als Obmann der Musik-



Die Majoretten am „Broadway“ von See

kapelle als auch als Bürgermeister entgegennehmen konnte. Andere Honoratioren, wie etwa Bezirkshauptmann Lunger, „establierten“ die „Silvretta“-Trachtler durch ihre Anwesenheit. Die Musikkapelle Schnann unter Kapellmeister Xaver Gröbner und die Heimatkapelle See unter Erich Schweigho-

fer umrahmten alles konzertant. Die belgische Majorettengruppe zeigte unter der Leitung von Alfons Jansen belgische Auffassung von Folklore. Das „Fredy“-Quintett aus Belgien brachte dann ab 20 Uhr die Tanzbeine in den rechten Rhythmus. O. P.

## St. Anton: Einsprüchen gegen die Verkehrsregelung nicht stattgegeben

Ein Tagesordnungspunkt der letzten Gemeinderatssitzung befaßte sich mit Einwendungen von Gemeindebürgern zur Einbahnregelung. Diese Regelung wurde seinerzeit bei einer Besprechung im Arlbergssaal von der Bevölkerung mit großer Mehrheit befürwortet.

Auch für St. Anton ist — wie für etliche andere in der Saison hochfrequentierte Orte — eine alle zufriedenstellende Verkehrsregelung kaum möglich. Der Gemeinderat kam zur Auffassung, daß die am 2. Mai 78 eingelangten Einwendun-

gen abzulehnen seien (mehrstimmig) und bestätigte den Gemeinderatsbeschuß vom 6. 4. 1978.

Besonders erfreulich ist, daß in der (auch vom Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck behandelten) Frage Bertil Petter eine Lösung gefunden werden konnte. An ihn wird ein Grundstück zur Errichtung eines Wohnhauses zu einem jährlichen Pachtzins in der Höhe von 3000 S verpachtet. Unser Dank gilt der Gemeinde St. Anton und Bürgermeister Herbert Sprenger für die Behebung dieses Notstandes. O. P.

## Hohe

## Auszeichnung für Erich Delago

Am 28. Juni konnte der Bundesbahn-Zentralinspektor Erich DELAGO, der Landecker Öffentlichkeit als langjähriger Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen bekannt, in Wien eine hohe Auszeichnung des Bundes entgegennehmen.

Der Bundespräsident der Republik Österreich verlieh ihm mit Entschluß vom 1. Juni 1978 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Wir gratulieren!



## Leserbriefe — Lesermeinungen

Zum offenen Brief des Herrn W. Guggenberger, stv. Bundesvorsitzender der Jungen Generation in der SPÖ

Im Juni referierte Frau Maria Fuchs, Bundesleiterin der Frauen im ÖAAB, in Landeck über „Die Offensive für die berufstätige Frau“. Eine Formulierung des Berichtes im Gemeindeblatt lautete: Im SPÖ-Parteiprogramm steht zu lesen, daß die Kinder so schnell wie möglich dem Einfluß der Eltern entzogen werden sollen.

Diese Passage nimmt Herr Guggenberger zum Anlaß, im Gemeindeblatt vom 7. Juli 1978 recht bössartig und pauschal die Frauen im ÖAAB anzugreifen. Er schreibt u. a., es koste ihn schon einige Überwindung, diese mit „Sehr geehrte Damen“ anzureden. Auf das Problem an sich geht er überhaupt nicht ein, dafür nennt er die Behauptung eine groteske Unterstellung, etwas freier Fundenes. Er führt weiter aus, daß die sozialistischen Väter und Mütter doch nicht ihre eigene pädagogische Entmündigung beantragen werden. Wie verhält es sich mit dem zitierten Satz nun wirklich?

Es hat sich herausgestellt, daß die zitierte Passage wirklich nicht im SPÖ-Parteiprogramm steht. Sie wurde vielmehr beim SPÖ-PARTEITAG als Antrag Nr. 803 von der Bezirksorganisation Brigittenau eingebracht. Der später vom SPÖ-Parteitag abgelehnte Antrag wurde im Zusammenhang mit der Befürwortung der Ganztageschule gestellt und lautete a. a.:

„Je kürzer die Schulzeit eines Tages, einer Woche ist, desto eher ist das Kind dem Einfluß des Elternhauses ausgesetzt.“

Sicher ist, daß der Inhalt des so angegriffenen Satzes mit dieser Formulierung nur bestätigt wird. Es ist auch nicht uninteressant, daß die beantragende Bezirksorganisation Brigittenau kaum weniger SPÖ-Mitglieder hat als ganz Tirol, und daß Bezirksobmann immerhin der Herr Innenminister ist. Ob der Antrag nur ein Versuchsballon war oder der Vorstoß einer sehr starken Bezirksorganisation, kann ich nicht beurteilen.

Es scheint, daß dem stv. Bundesvorsitzenden dieser Antrag nicht bekannt war. Er hätte sich darüber aber bestimmt leichter u. auch rascher informieren können als ich. Ob er in voller Kenntnis des Wortlautes den umstrittenen Satz immer noch als etwas freier Fundenes, als etwas Absurdes hingestellt hätte? „Daß die sozialistischen Väter und Mütter doch nicht ihre eigene pädagogische Entmündigung beantragen werden“, wäre ihm aber ganz bestimmt nicht in den Text gerutscht. Darüber hinaus hätte er es sich selbst erspart, unter dem so patriotischen Aufruf zur Fairneß sehr unfair zu werden.

Karl Spieß, Ortsobmann des ÖAAB

Fortsetzung übernächste Seite



# Kurz-Verein Nachrichten



## ÖAV-Jugend der Sektion Landeck

### Berglager und Bergwochen im Sommer 1978

- 30. 7.—6. 8.: *Kletterkurs auf der Steinsehütte* für AV-Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr. Leitung: Bergführer Arthur Haid. Kosten: Vollpension und Ausbildung S 1.150,—.
- 6.—13. August: Lehrgang für Natur- u. Umweltschutz auf der Feichtauer Hütte im Sensesgebirge für AV-Jugend ab dem 15. Lebensjahr. Fahrtkosten sind selbst zu tragen.
- 13.—20. August: *Klettern im Steinsee* für AV-Jugendliche von 16—18 Jahren. Kosten: Vollpension und Betreuung: S 1.000,—.
- 26. 8.—2. 9.: *Sommerlager für die 10—12jährigen* im AV-Jugendheim Obernberg. Kosten: S 600,—.

Anmeldungen sind ehestens zu richten an: Wendelin Scherl, 6500 Landeck, Urlichstr. 63, Tel. 05442-2444. AV-Jahresmarke 1978 muß im Jugendausweis eingeklebt sein. Gemeldete Teilnehmer erhalten dann eine Einberufung mit Ausrüstungsliste und anderen wichtigen Hinweisen.

## Unabhängiger Frauenclub Landeck

Wir treffen uns wieder am 27. Juli 1978 um 20 Uhr im Frauencentrum, Herzog Friedrichstraße 36 (Gasthof Andreas Hofer, I. Stock) zu einem LESEABEND.

Kurzgeschichten über Frauenprobleme mit anschließendem Gespräch!

Alle Landeckerinnen, die nicht auf Urlaub sind, laden wir herzlich dazu ein.

## SPÖ-Sprechtage Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Letzter Sprechtag vor der Sommerpause am Montag, 24. Juli 1978 von 8 bis 12 Uhr.

## Erziehungsberatungsstelle Oberland

Stadtplatz 2, 6460 Imst

Pädagogische und psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Tel. 05412-2314 oder 05222-32093. Beratungen jeden Dienstag und Mittwoch.

## Gartenkonzert

der Musikkapelle Stanz am 23. Juli 78 um 20 Uhr im Gasthof Bierkeller!

## Tiroler Rasse- und Gebrauchshundeverein

Arbeitsgruppe Oberland

Wir geben allen Mitgliedern bekannt, daß unsere Abrichteübungen, welche wir immer Samstags nachmittags abhalten, wegen der warmen Witterung ab sofort um 17 Uhr beginnen.

Weiters laden wir zur Monatsversammlung ein, welche am Mittwoch, 26. Juli, um 20 Uhr im Gasthaus Vorhofer, Landeck, stattfindet. Wir freuen uns auf Ihr punctliches Erscheinen.

Anfang Juli nahm die Arbeitsgruppe Oberland mit 5 Hunden am Partnerschaftsturnier in Kolsaß teil. Frau Inge Vorhofer konnte mit ihrem Dobermann-Rüden „Janus von Schloß Grossau“ unter 43 Hunden in der Gruppe C den 3. Platz erreichen. Unseren herzlichen Glückwunsch zu ihrem schönen Erfolg!

## Fließ

Robert Hauser aus der BRD fuhr am 15. Juli um 11.25 Uhr mit seinem Motorrad von Landeck in Richtung Prutz. In einer unübersichtlichen Rechtskurve bei Km 3,3 überholte er einen Tankwagenzug. Er stieß mit dem PKW des Anton Kuhlbatzki aus Solingen zusammen. Hauser und die mitfahrende Lydia Magnes wurden schwer verletzt nach Zams gebracht.

## Hängegleiterunfall

Einen Oberarmtrümmerbruch erlitt Lechleitner Werner aus Landeck bei einem Absturz mit seinem Fluggerät am Krahberg.

Lechleitner ist ein erfahrener Gleiter mit Sonderpilotenschein für Hängegleiter. Er war außerdem mit einem Fallschirm ausgerüstet.

## Stadtgemeinde Landeck

### Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle einer

### KANZLEIKRAFT

(männl. od. weiblich)

zur Neubesetzung. Abgeschlossene Handelsschule oder Lehre als Bürokaufmann ist für die Vergabe Voraussetzung.

Bewerbungen sind bis längstens 4. 8. 1978 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Beizuschließende Unterlagen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulzeugnis, evtl. Dienstzeugnisse, amtsärztl. Attest, Auszug aus dem Strafregister und hangeschriebener Lebenslauf.

Der Bürgermeister: A. Braun

## Bergunfall in der Samnaungruppe

Gegen 14 Uhr des 15. Juli verließen neun Personen die Hexenseehütte in der Samnaungruppe, um nach Serfaus abzustiegen. Etwa 200 m unterhalb der Hütte sprang Heinz Kümmerle aus Stuttgart vom Ende einer Geröllhalde auf ein Schneefeld. Er brach ein und erlitt einen Achillessehnenriß. Hüttenwirt Otto Heiseler brachte den Verletzten zur Hütte zurück und verständigte die Bergrettung Serfaus, die eine Hubschrauberbergung veranlaßte.

## Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:

Redakteur: 05448-295

Abonnement: 05442-2214-20

Anzeigenannahme: 05442-2512

## Personal nachrichten

### Promotion

Am 20. Juli 1978 promovierte Gerhard Walter zum Doktor der Medizin.

### Todesfälle

Flirsch:

12. 7. Maria Falch geb. Westreicher, 67 Jahre

17. 7. Anna Thurner geb. Juen, 73 Jahre

Landeck:

13. 7. Norbert Mark, 16 Jahre

**HOBELWAREN**  
direkt vom Erzeuger  
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE  
PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 05412/2232

## Was ist ein freiwilliger Feuerwehrmann der Gemeinde wert!

Mehrere Katastrophenfälle in Österreich aktualisieren das Thema „Sozialer Schutz der Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren“. Bekanntlich wurden die freiwilligen Feuerwehrmänner erst vor wenigen Jahren über Antrag sozialistischer Abgeordneter in den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz einbezogen. Den Betroffenen wurde eine Höherversicherung mit einem jährlichen Beitragssatz von 32 Schilling eingeräumt. Die Anmeldung obliegt der Gemeinde. Die Hälfte des Jahresbeitrages — also 16 Schilling für jeden Versicherten — hat die Gemeinde zu bezahlen; die andere Hälfte wird aus Bundesmitteln bestritten. Die Höherversicherung setzt die Beitragsgrundlage monatlich um 2.090 Schilling hinauf, erhöht also jährlich die Beitragsgrundlage um fast 30.000 Schilling. Diese erhöhte Beitragsgrundlage wirkt sich natürlich bei der Gewährung von Rentenleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung entsprechend günstig aus.

Die Praxis hingegen zeigt ein katastrophales Bild. Von den ca. 230.000 freiwilligen Feuerwehrmännern Österreichs sind nach dem letzten Stand nur 479 (das sind 2 Promille) höherversichert. Man kann derzeit ohne weiteres sagen, daß den meisten Gemeinden Österreichs ihre freiwilligen Feuerwehrmänner nicht einmal 16 Schilling pro Jahr wert sind! Ganze Bundesländer, wie etwa Tirol und Vorarlberg, machen von dieser gesetzlichen Möglichkeit überhaupt keinen Gebrauch.

Finden es die Gemeinden auch weiterhin nicht für notwendig, den tapferen Feuerwehrmännern für ihren selbstlosen Einsatz mit einer gewissen sozialen Absicherung zu danken?

NR Dr. Karl Reinhart

Sehr geehrter Herr O. Perktold!

An den Artikel auf der Titelseite des Gemeindeblattes vom 9. Juni dieses Jahres möchte ich aus einer speziellen Sicht, nämlich der eines Studenten, noch folgende Zeilen anschließen. Sie schrieben damals einen Artikel zu „Die Bahn geht auf die Straße“, wohl angeregt durch die Umstellung auf Busverkehr zwischen Landeck und St. Anton.

Es mögen sich, was ich ohne weiteres zugebe, auch Vorteile aus der neuen Verbindung ergeben, z. B. kürzere Gehzeiten zu den Haltestellen als früher oft zu den Bahnhöfen, oder vielleicht für manche auch eine günstigere Gelegenheit zum schnellen Einkauf nach Landeck und zurück.

Durch diese neue Verbindung ergibt sich neben anderen Nachteilen aber auch einer, der sich bei jedem Fahrgast am schmerzlichsten auswirkt, der finanzielle Nachteil. Dies kommt nicht so sehr bei Einzelfahrten zum Ausdruck, denn diese kosten nur Geringes mehr als die frühere Bahnfahrt, aber umso mehr bei jenen, die täglich zur Arbeit fah-

ren und jetzt eine Wochenkarte lösen müssen, statt wie früher bei der Bahn eine Monatskarte. Insgesamt wird dadurch die tägliche Fahrt z. B. zwischen Flirsch und St. Anton um mehr als das Doppelte teurer (so über den Daumen gepeilt). Daß die „Gesundschumpfung“ der Bahn und Post gerade auf Kosten jener arbeitenden Bevölkerung erfolgt, die auf diese Verbindung tagtäglich angewiesen ist, ist eigentlich bei einem sozialistischen Verkehrsministerium mehr als verwunderlich.

Nun aber speziell für die Studenten aus diesem Gebiet: Die Studenten fahren bekanntlich bei der Bahn um den halben Preis. Nicht so bei dieser Busverbindung. Hier zahlen sie den vollen Preis. Der volle Preis gilt aber nur für solche, die (wie ich annehme die meisten) sich nicht um bessere Informationen bemühten. Ein Beispiel: Die Bahnfahrt von Innsbruck nach Flirsch kostet für einen Studenten 35 S und nach Landeck 32 S. Das wären also 3 S von Landeck nach Flirsch. Nun bezahlt man aber in Landeck 15 S für den Bus nach Flirsch.

Jetzt ein Tip für alle, die es noch nicht wissen sollten. Wenn man eine Fahrkarte von Innsbruck gleich bis nach Flirsch löst, muß man zwar für den Bus trotzdem 15 S bezahlen, kann aber mit beiden Karten zum Bahnhof hingehen und bekommt dann die Busfahrt zurückbezahlt. Ähnliche Recherchen kann man ja dann für alle anderen Bahnhöfe anstellen, und billiger würde so ja sicher auch jeder Fahrgast fahren, wenn er den vollen Preis bei der Bahn zahlen muß. Etwas weniger Bürokratismus und etwas mehr Information, das wäre der Tip für die zuständigen Stellen bei Bahn und Post.

Josef Zangerl, Flirsch

Leserbrief zum Artikel des Gemeindeblattes Nr. 27

### „Festwoche zur Verwirklichung einer idealen Gesellschaft“

Ich war doch sehr erstaunt, auf derselben Seite über die Primiz für Pater Eugen Krismer die Ankündigung einer „Festwoche“ der Gesellschaft für Transzendente Meditation vorzufinden. Es ist kein gutes „Beispiel für ganz Österreich“, daß diese Vorträge so kritiklos von der Öffentlichkeit hingenommen werden. Ich möchte deshalb darauf hinweisen, daß zzt. in Deutschland große Aufklärungskampagnen über die sogenannten Jugendreligionen stattfinden. In einer Untersuchung stellte das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit heraus, daß die TM zu den 6 Hauptsekten gezählt werden muß, und es wurden Parallelen zur Drogenabhängigkeit, zum Alkoholismus und zum Terrorismus gezogen. Psychologen haben vorgebracht, daß bei vielen Sektenmitgliedern beängstigende Veränderungen der Persönlichkeit aufgetreten sind, man spricht sogar von einer Entpersonifizierung durch Wirklichkeitsverlust. Als Eintrittsmotive junger Menschen werden genannt: vielfach Weltflucht aus Zukunfts-

angst, Probleme in Familie, Schule und Beruf und das Unvermögen, Leistungsdruck zu verkraften.

Das Bundesministerium mißt vor allem der Arbeit der Jugendverbände, Elternvereinigungen und der beiden großen Kirchen besonderer Bedeutung zu, um durch vorbeugende Maßnahmen zu verhindern, daß Jugendliche in Abhängigkeit von Sekten geraten. Eine große Aufgabe also auch für die Kirchen und Verbände Tirols.

Gerlinde Kollmannsberger

## Urlaub in Cattolica an der Adria oder Urlaub in Levico - Trentino

Der Pensionistenverband Österreichs, Bezirk Landeck, führt 2 Urlaubsaktionen durch. Günstige Preise, da Nachsaison vom 3. bis 17. September 78. Anmeldeschluß ist der 10. August 1978.

Auskünfte und Anmeldungen in Büro des Pensionistenverbandes 6500 Landeck, Malserstr. 41, Tiefparterre jeweils Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr oder bei Obmann Erich Trenkwalder, 6500 Landeck, Brixnerstraße 6.

## Anzeigen nach dem Straßenverkehrsbeitragsgesetz 1978

Das Bundesministerium für Finanzen bittet zu beachten, daß die ersten Anzeigen der beitragspflichtigen Fahrzeuge gem. Bundesgesetz vom 29. Juni 1978 (Straßenverkehrsbeitragsgesetz), BGBl. 302/1978 bis 10. August 1978 auf amtlich aufgelegten Vordrucken abzugeben sind.

Beitragspflichtige, die vom Bundesrechnungamt keine Anzeigenvordrucke zugesendet erhalten haben, werden deshalb ersucht, sich die entsprechenden Vordrucke für die Erstanzeige beim zuständigen Finanzamt zu besorgen.

Dem Straßenverkehrsbeitrag unterliegen unter anderem Güterbeförderungen im Inland mit Fahrzeugen über 5 Tonnen Nutzlast. Nähere Auskünfte über die Beitragspflicht und die Beitragsberechnung erteilen die Finanzämter.

## Volkswandertag 1978 in Pettneu a. A.

Der Schiclub Pettneu am Arlberg veranstaltet am Sonntag, 23. 7. 1978, den 7. Volkswandertag. Start und Ziel für die 10-km-Strecke ist von 6 - 12 Uhr, Zielschluß um 16 Uhr. Parkplätze sind in der Nähe des Start- u. Zielraumes am östlichen Ortseingang ausreichend vorhanden, Auskünfte unter Tel. 05448-355.

## Franz Fahrner, Präsident des Kandaharkomitees



Der neugewählte Präsident des Kandaharkomitees, Franz Fahrner, hat bereits 1980 in seinem Heimatort wieder Gelegenheit,

sein Organisationstalent glänzen zu lassen. Nach dem Ausstieg des Schweizer Austragungsortes Mürren wird das alpine Großereignis öfter als in den letzten zwei Jahrzehnten in St. Anton ausgetragen werden.

Die Ansicht scheint sich jetzt doch durchzusetzen, daß auch St. Anton auf die Werbewirkung dieses Rennens trotz der enorm hohen Kosten nicht verzichten kann.

So wird die Arlberger Schi-Metropole wieder mehr mit dem altberühmten Begriff „Kandahar“, der freilich durch die Weltcuphetze etwas von seinem Glanz eingebüßt hat, identifiziert.

## SPORTNACHRICHTEN

### SV Imst-Holzindustrie-Turniersieger in Landeck

Im Rahmen des 4. Landecker Sportfestes veranstaltete der Sportverein Spar-Landeck ein AH Fußballturnier, bei dem sich alle Fußballstars der letzten Jahre wieder trafen und sich vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse harte, wenn auch faire Kämpfe lieferten. Besonders erfreulich, daß es bei diesem Turnier, das guten Fußball und zahlreiche Tore bescherte, kei-

ne Unstimmigkeiten und keinen Mißton gab. Dafür ist den Schiedsrichtern Herrn Valte und Herrn Wachtler, aber auch allen teilnehmenden Alt-Herren für ihren disziplinierten Einsatz zu danken.

Die AH Imst, die mit Ausnahme von Santeleler ihre komplette Starelf von gestern aufs Feld brachten, konnten aufgrund des besseren

Torverhältnisses den Sieger-Pokal der Sparzentrale erringen, die Landecker, punktgleich, sicherten sich den Pokal der Firma Deisenberger, die SV Zams Alt Herren erhielten als Dritte den Ehrenpreis der Spar- u. Vorschufkasse Landeck und Fließ den der Allgemeinen Bausparkasse. Mit 5 erzielten Toren wurde Walter Guggenberger Torschützenkönig des Turniers.

1. SV Imst	5 Pkt.	9:2
2. SV Spar Landeck	5 Pkt.	7:3
3. SV Zams	2 Pkt.	7:7
4. SV Fließ	0 Pkt.	0:11

Im Anschluß an das AH Turnier bewiesen die Damenmannschaften aus Landeck u. Fließ, daß auch Damen-Fußball durchaus ernstzunehmender Sport sein kann und gut 500 begeisterte Zuschauer zollten viel Beifall. Es ging praktisch um die Vorherrschaft im Oberland, nachdem es den Damen von Landeck im Laufe der letzten Wochen gelungen war, die Damen von Feichten mit 3:0 und jene von Prutz mit 3:1 zu besiegen. Den Fließherinnen gab man die Rolle der Favoriten und so begann das Match auch mit viel Nervosität und zunächst ausgeglichen. Als aber der Gästeabwehr einige Fehler unterliefen und Hands im Strafraum verschuldet wurden, gingen Landecks Damen in Führung und liefen in der Folge zu einer gab Bombentore. Für Landeck waren Gerda Gasteiger 4 mal, Sylvia Pümpel 2 mal, Bettina Superform auf. Das Spiel lief gekonnt und es Erhart (aus Elfer) und Dorin von Kersberger, eine holländische Gastspielerin 1 mal erfolgreich, für Fließ erzielte Annemarie Wille den Ehrentreffer nach energischem Solo.

An dieser Stelle möchte der Sportverein Spar Landeck allen danken, die zum Gelingen des 4. Landecker Sportfestes beigetragen haben, der Sponsorfirma Spar-Zentrale Kufstein und dem Spar-Disco Landeck für die vielen Initiativen und Ehrenpreise, ihrem Chef, Herrn Dir. Hans Reisch und Herrn Stadtrat Kurt Leill für die Übernahme des Ehrenschutzes, den Behörden — Bezirkshauptmannschaft und Gemeinde — für die entgegenkommende und unbürokratische Erledigung notwendiger Bewilligungen, der Gendarmerie für unauffällige Überwachung und Verkehrsregelung, den Stadtmusikkapellen von Landeck für Einmarsch, Frühschoppen und Festkonzerte, der Feuerwehr für Inkasso, Absperrungen u. Feuerwache, der Firma Pümpel für die leihweise Überlassung von Baumaterial, der Firma Manfred Gasser für diverse Hilfen, Herrn Wenzel u. den Männern des Bauhofs für mehrfachen Einsatz, den Firmen Textil AG Landeck, Pesjak GesmbH Textil-Center Westtirol, der Spar- u. Vorschufkasse Landeck und Franz Stubenböck, Konfektionsbetrieb, für die korporative Teilnahme am Betriebsabend, für Ehrenpreise und Werbeaufträge der Spar- u. Vorschufkasse Landeck, der Firma Deisenberger, Pesjak und der Allgemeinen Bausparkasse, der Fima Bauer für die Überlassung von Elektromaterial und Installation, der Tiwag Landeck für prompte Arbeit, dem Tennisclub für die Überlassung von Büro- und Lagerräumen, den vielen freiwilligen Helfern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern inklusive der Spar-Damenmannschaft und der SV Alt-Herren, nicht zuletzt aber vielen Dank unserem hervorragenden, fairen Festpublikum.

### SV-Zams: Tennis

#### Limo- bzw. Sektturnier in Zams

Bei strahlendem Wetter wurde am vergangenen Samstag das schon traditionelle Sektturnier der Sektion Tennis abgehalten. Die Beteiligung bzw. das Interesse war sehr stark.

Sieger im Limobewerb: Berdacher Bernd - Schuler Alice.

Sieger im Sektturnier: Hueber Josef - Wolf Heidi.

Am Abend beim geselligen Beisammensein wurden die Sieger ausgiebig gefeiert. HJ



Die Spar-Damenmannschaft von Landeck (stehend) und die Damenmannschaft des FC Fließ (knieend), die im Rahmen des 4. Landecker Sportfestes ein Freundschaftsspiel bestritten. Von links nach rechts (stehend) Schmid Herta, Schranz Marlene, Pümpel Sylvia, Maidorfer Malene, Mark Sonja, Paschinger Jutta, Pichler Cornelia, Beer Heidi, Kraki Sylvia, Gasteiger Gerda, Kuntner Gerli, Neuner Susi, Grünauer Brigitte, Dorin von Kersberger, Erhart Bettina. (Knieend) Bock Melitta, Wackernell Marlies, Würfl Monika, Wille Annemarie, Köhle Rosmarie, Maier Barbara, Kathrein Hildegard, Schwarz Andrea, Spitz Ulrike, Würfl Karin, Schweighofer Christine.

## 2. internationaler Mattenspringen in Stams



Alle Fans des nordischen Schisports hatten am 10. Juli die Gelegenheit die Springerasse aus dem Inn- und Ausland wie Kari Ylliantila, Jari Puikkonen und die gesamte österreichische Nationalmannschaft aus nächster Nähe zu bewundern.

Die Turnerschaft Stams mit dem Schigymnasium Stams veranstaltete nämlich unter der Flagge der Tiroler Volksbanken einen Vergleichskampf der Schigymnasien Berchtesgaden (BRD), Skofja Loka (JU) und den Adlern aus Stams, bei dem unsere Asse vor zahlreichem Publikum einen vierfachen Sieg landeten.

Im 1. Durchgang führte noch Anton Innauer mit nur einem Zehntelpunkt vor seinem Landsmann Alois Lipburger. Im 2. Durchgang sicher-

te sich Lipburger mit einem Riesensprung von 58,5 m und der Note 236,4 den Tagessieg. Als Dritter klassierte sich Claus Tuchscherer vor dem starken italienischen Springer Liro Tomasi. Kari Ylliantila hatte das Pech, daß sein Schuh beim Training beschädigt wurde und landete mit geliehenen Stiefeln nur auf dem 10. Platz.

Bei der Siegerehrung nahm Herr Dir. Dipl. Vw. Holzmann von der Sparvor Landeck die Verteilung der Ehrenpreise der Tiroler Volksbanken vor.

Ergebnisse: 1. Alois Lipburger, 2. Anton Innauer, 3. Claus Tuchscherer (alle Österreich), 4. Liro Tomasi (Italien), 5. Alfred Groyer, 6. Hubert Neuper, 7. Alfred Lengauer (alle Österreich), 8. Hans-Jürgen Eschrich (BRD), 9. Hans Millonig (Österreich), 10. Kari Ylliantila (Finnland).

Jugend: 1. Lengauer A. (Österreich), 2. Klausner T. (BRD), 3. Sternkopf F. (BRD), 4. Felder A., 5. Steiner M., 6. Koch H. (alle Österreich).

Vergleichskampf der Schigymnasien: 1. Anton Innauer, 2. Alfred Groyer, 3. Armin Kogler, 4. Alfred Lengauer (alle Stams), 5. Thomas Prosser, 6. Hans-Jürgen Eschrich, 7. Hubert Schwarz, 8. Thomas Klausner, 9. Frank Sternkopf (alle BRD), 10. Heinz Koch (Stams).

Mannschaftswertung: 1. Schigymnasium Stams, 2. Schigymnasium Berchtesgaden, 3. Schigymnasium Skofja Loka.

## St. Anton: Boxen

### St. Antoner Boxer in Tiroler Landesausswahl

Nachdem der St. Antoner BC International zu Jahresanfang mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, weil die alte Garde aufhörte und mit dem Nachwuchs von vorne begonnen werden mußte, ist es erfreulich, daß in kurzer Zeit wieder ein weiterer St. Antoner Boxer in die Tiroler Landesausswahl Eingang gefunden hat — der Bantamgewichtsboxer Franz Möhsl, der am 25. Juni anlässlich des Bundesländercups Tirol - Vorarlberg in der Schorenhalle in Dornbirn erstmals die Tiroler Farben vertreten hat und Tirol 2 Punkte einbrachte, leider kampflös, da Vorarlberg keinen gleichwertigen Gegner stellen konnte. Es war ein etwas eigenartiger Bundesländercup, den Tirol gegen Vorarlberg mit 12:8 Punkten gewinnen konnte, da die meisten Gewichtsklassen nicht besetzt werden konnten, so daß nur 5 Wertungskämpfe und 2 Einlagekämpfe den zahlenden Zuschauern geboten werden konnten und dies nur unter Mithilfe von weiteren 2 St. Antoner Boxern — Peter Zamernik und Robert Pleifer.

### St. Antoner boxten in BRD

Acht St. Antoner Nachwuchsboxer vom BC International nahmen am vergangenen Sonntag an einem Nachwuchsboxturnier in Sindelfingen teil und erreichten nachstehende Ergebnisse: Jun. Halbmittelgewicht: Harald Jäck St. Anton) gegen Kurt Rautscher (St. Anton) unentschieden. Senior-Halbwelter: Franz Handlke (Sindelfg.) besiegte Rudi Fink (St. Anton) nach Punkten. Senior-Welter: Willy Stojievsky (Sindelfg.) schlug Klaus Steinmüller St. Anton) in der 1. Runde durch RSC. Sen. Halbmittelgewicht: Werner Stadelmann (St. Anton) besiegte Johann Prantner (Sindelfg.) nach Punkten. Senior-Schwergewicht: Peter Scherz (St. Anton) besiegte Walter Lau (St. Anton) nach Punkten. Senior-Schwergewicht: Helmut Lau (St. Anton) besiegte Friedrich Rofner (Sindelfg.) nach Punkten.

### St. Antoner boxten in Blumau

Am 30. Juli kämpfte die neuerstandene St. Antoner Boxstaffel des BC International in Blumau (BRD) anlässlich einer Festzeltveranstaltung gegen die Kampfgemeinschaft Singen-

Hohentwiel/Blumau. Die Arlberger werden mit fast nur eigenen Leuten diesen Staffelvegleichskampf bestreiten. Dem deutschen Veranstalter wurden nachstehende Arlberger Faustkämpfer gemeldet: Peter Zamernik, Rudi Rauch, Robert Pleifer, Franz Möhsl, Harald Jäck, Kurt Rautscher, Werner Stadelmann, Sepp Weisounig, Raimund Müller und Karlheinz Jäger. Otto Bühler

## SV Zams

### SV ZAMS — SPORTVORSCHAU Fußballeckerbissen in ZAMS

Der SV Zams bestreitet am Sonntag, 23. Juli das erste Vorbereitungsspiel und startet die Vorbereitungsphase gleich gegen einen prominenten Gegner: **FC Wacker Unter 21**

Bei Zams kommen die Neuerwerbungen Seidl und Etfinger zum Einsatz neben dem bisher schon bewährten Kader. In den Reihen der Gäste wird erstmals Josef Lenhart (an SPG SSW Innsbruck verliehen) zu bewundern sein neben Kadernspielern wie Scheiber, Gartner und sämtlichen neuerworbenen Talenten des FC Wacker. Diese Begegnung sollte nicht nur für die Zammer Anhänger ein Anreiz sein, den Weg zur herrlichen Zammer Sportanlage nicht zu scheuen.

Programm: Sonntag, 23. Juli 1978, 17,30 Uhr  
SV Zams I - SPg. SS Wacker Innsbruck U-21

## Schützengilde Zams

### Gildenmeisterschaft KK Gewehr 1978

Als Qualifikation für die diesjährigen Bezirks- bzw. Landesmeisterschaften wurden die Meisterschaften nach internationalem Reglement durchgeführt. Herren, Damen und Junioren hatten je 20 Schuß in den Stellungen liegend, stehend und knieend abzugeben, während die Senioren je 30 Schuß liegend und stehend zu absolvieren hatten.

Ergebnisse: Herrenklasse: 1. und Gildenmeister 1978 Trenker Othmar 532 Ringe; 2. Streng Alois 525; 3. Auer Gernot 514; 4. Pfandl Ing. Hans 505; 5. Scalvini Guido 501.

Damenklasse: Gildenmeisterin 1978 Wille Margarethe.

Juniorenklasse: Gildenmeisterin 1978 Schöpf Irene 571 (Tagesbestleistung); 2. Pauli Günther; 3. Lutfinger Alois.

Seniorenklasse: Gildenmeister 1978 Prim. Dr. F. Pezzei 503; 2. Grüner Hubert; 3. Rangger Josef.

## London - London - Lon

### Wochenendausflüge nach London

London bedeutet „high life“ rund um die Uhr. Hier ist immer etwas los — jeder Teil für sich ist schon ein Erlebnis: Carnaby Street u. Scotland Yard, Soho und Heilsarmee, Harrod's und Madame Tussaud, Piccadilly Circus und Buckingham Palace. Zum bunten Stadtbild gehören auch tausendjährige Pubs, Untergrundbahn und Doppeldecker-Busse, Bowlerhats und Cricketspieler. Nicht zu vergessen natürlich die stets freundlichen Bobbies und die obligatorische Teepause. Ob Sie allein oder mit Freunden kommen, Langeweile werden Sie sicher nicht verspüren, egal, ob Sie ein Windhundrennen oder eine Auktion sehen wollen, den Flohmarkt auf der Suche nach einer günstigen Rarität durchstreifen, eines der vielen Museen besichtigen oder, oder... die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Singing, swinging, charming London, Hauptstadt Englands, Großbritannien, des Commonwealth, der Welt — ist immer richtig, immer aktuell, immer „in“. Fliegen Sie hin und überzeugen Sie sich selbst!

Die JUNDE ÖVP Bezirk Landeck organisiert eine Flugreise nach London. Nützen Sie die Gelegenheit um diese Weltstadt zu erschwinglichen Preisen kennenzulernen.

### Termine:

Abfahrt mit dem Bus nach München vom Autobahnhof Landeck

am Freitag, 22. September 1978 nachmittags  
Abflug München am Freitag, 22. September 1978 abends

Ankunft München am Montag, 25. September 1978 abends; anschließend sofort Transfer nach Landeck. **Preis ca. S 3.200.—.**

Darin sind enthalten: Fahrt mit Autobus von Landeck nach München und retour. Flug München - London retour incl. sämtlicher Flughafengebühren, Imbiss während des Fluges, Transfer Flughafen - Hotel retour, Unterbringung in Mittelklassenhotels U/F, alle Zimmer mit Dusche oder Bad/WC, 1/2 tägige Stadtrundfahrt, deutsch-sprechende Reiseleitung.

Preis auf Basis Doppelzimmer, für Einzelzimmer ist ein Zuschlag zu entrichten.

### Ausflüge und Veranstaltungen

(sind direkt in London zu buchen)

Tagesausflug nach Windsor - Oxford ca S 440.-  
Royal Windsor und Hampton Court ca S 140.-  
Wachsfigurenkabinett M. Tussand ca S 50.-  
Pub Tour am Abend ca S 210.-  
eventuell Besuch eines Fußballspieles der ersten engl. Division usw.

### Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

**Anmeldungen bis spätestens 12. August 78**  
(Poststempel).

Bitte schriftlich an Konrad Bock, Herzog-Friedrichstraße 15, 6500 Landeck, bei gleichzeitiger Einzahlung von S 500.— (Anzahlung) auf das Konto Nr. 500-04111-3 bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck.

### Evangelischer Gottesdienst

Juli - August jeden Sonntag um 10.30 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

# ORF

## KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

### Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet  
Dr. Olaf Colerus-Geldern, Klagenfurt

#### SONNTAG, 23. Juli

- 7.30 ♂ 1 Okumenische Morgenfeier aus Vorarlberg: „Abraham greift ein“ (Pfarrer G. Wiesner, ev.-ref., Kaplan A. Paterno, r.k., Pastor K. Theurer, Meth.)
- 8.30 ♂ 3 Gospel-Matinee
- 9.45 ♂ 1 Das Glaubensgespräch: „Um Mensch zu sein“ (4), Pfarrer Dr. A. Ostheim-Dzerowycz, Wien
- 10.00 ♂ 1 Kath. Gottesdienst aus Bregenz (W. A. Mozart: Missa in C, KV 66)
- 19.05 ♂ 1 Carinhischer Sommer 1978. Das Orchester der Slowakischen Philharmonie spielt Werke von Lukas Foss, Leonard Bernstein, Ludwig van Beethoven u. a.

#### MONTAG, 24. Juli

- 9.05 ♂ 1 Wissen für alle. Länder. Malta
- 19.05 ♂ 1 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.07 ♂ R Melodie für jeden Jahrgang
- 19.30 ♂ 1 Wissen der Zeit. Volkswirtschaft. Aspekte der Rehabilitation
- 20.00 ♂ 1 Bregenzer Festspiele 1978. Die Wiener Symphoniker spielen Werke von W. A. Mozart und Franz Schubert

#### DIENSTAG, 25. Juli

- 16.30 ♂ 1 Tagebücher. Gyula Illyes: „Die schönen alten Jahre“
- 16.00 ♂ R „Die Reise nach Khotan“ (1). Hörspiel in drei Teilen von H. W. Knobloch (Für Acht- bis Zwölfjährige)
- 16.45 ♂ 1 Erforscht und entdeckt. Der Sport und die geistige Welt
- 21.00 ♂ 1 Oktopus greift ein - Harry und Erne im Einsatz. „Die letzte Kapriole“. Krimi-Hörspiel von Kurt Pollack

#### MITTWOCH, 26. Juli

- 7.50 ♂ 1 Nachrichten aus der christlichen Welt (Mittwoch und Samstag)
- 16.45 ♂ 1 Die internationale Radiouniversität: Ergebnisse der neueren Sagenforschung
- 17.50 ♂ 1 Salzburger Festspiele 1978: „Der Rosenkavalier“ (Hugo v. Hoffmannsthal, Musik von Richard Strauss, es spielen die Wiener Philharmoniker)
- 19.30 ♂ R Für den Bergfreund

#### DONNERSTAG, 27. Juli

- 19.05 ♂ 1 Forschung in Österreich. Ohne Wachstum in die Krise?
- 19.07 ♂ R Österreichische Blaskapellen
- 20.05 ♂ 3 Schlager für Fortgeschrittene
- 22.20 ♂ 1 Studio neuer Musik

#### FREITAG, 28. Juli

- 9.05 ♂ 1 Wissen für alle. Beruf: Künstler. Gespräch mit Paul Hoffmann
- 19.05 ♂ 1 Hans Petermandl spielt Franz Schubert
- 19.07 ♂ R Robert Stolz dirigiert
- 20.00 ♂ 1 Nutzung und Erforschung des Weltraumes. Ein Bericht von der Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen in Innsbruck

#### SAMSTAG, 29. Juli

- 9.05 ♂ 1 Abendkonzert. Werke von Richard Strauss u. a.
- 9.05 ♂ 3 Musica Popular Brasileira
- 10.05 ♂ R Ihre Nummer, bitte!
- 1.30 ♂ 3 Pauls Party
- 2.10 ♂ 3 Showtime. Georges Moustaki

## Sonntag

23. Juli 1978

### FS 1

15.35 Wenn es September wird — Spielfilm (UdSSR). Mit Armen Dzhigarchanjan, Nikolai Krutschkow u. a. — Regie: Edmond Keossajan. — Lewon Pogossjan, ein unternehmungslustiger Bauer aus dem Kaukasus, ist nach Moskau gekommen, um seinen Enkel am ersten Schultag zu begleiten. Seine Konfrontation mit dem städtischen Leben sorgt für etliche Verwirrung. (Ab 14)

17.00 Bilder unserer Erde — Im australischen Regenwald

17.25 Calimero

17.30 Wickie und die starken Männer — Urobes Nichte (Kinder)

17.55 Betthupferl — Das Niespferd

18.00 Seniorenclub — Als Gast Susanne Kirnbauer

18.30 Wer bin denn du? Gestaltung: Helmut Voith

19.00 Österreich-Bild am Sonntag — Aus dem Landesstudio Tirol

19.25 Christ in der Zeit — Dr. Stefanie Prochaska: Geduld bringt Dinsteln

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur

19.50 Sport

20.15 Die edlen Herren (2) — Bois Doré entdeckt, daß der undurchsichtige Almivar de Villaréal vor langen Jahren seinen in Spanien verschwundenen Bruder ermordet hat. Während er Villaréal gefangenhält, empfängt Laurianes Vater die protestantischen Verschworenen, die den aussichtslosen Kampf gegen den König wieder aufnehmen wollen. Und nur Villaréal kennt den Weg zur Rettung von Laurianes Vater ... Romantisches Kostümabenteuer aus dem Frankreich des 17. Jahrhunderts. (Voraussichtlich ab 14)

21.50 Sport

22.00 Nachtlese — Wienfilm 1896 bis 1976 (2). — Zweiter Teil der Collage über Geschichte und Gegenwart der Stadt Wien: Ein Kaleidoskop von Spielszenen, Passantenbefragungen und alten Dokumentaraufnahmen, das stellenweise durch ungenügende Bildqualität verärgert. — Für am Experimentalfilm interessierte Zuschauer. (Ab 16)

22.55 Nachrichten

### FS 2

15.30 Trial-WM-Lauf (Übertragung aus Spital Semmering)

17.30 Ö 9 — Niederösterreich (Wh.)

18.00 Carefree — Spielfilm (USA, 1938). Mit Ginger Rogers und Fred Astaire u. a. — Regie: Mark Sandrich. (In Originalfassung mit Untertiteln). Unterhaltsamer Revuefilm der Vorkriegszeit. (SW, ab 12)

19.30 The Munsters. (In Originalfassung mit Untertiteln, SW, möglich ab 14)

19.55 Pink Panther — Therapeutic Pink. (Ab 10)

20.00 Bücherbasar

20.15 Entdecker — Mary Kingsley

21.10 Kontrapunkt

22.00 Ohne Maulkorb (Wh.)

## Montag

24. Juli 1978

### FS 1

10.30 In den Wind geschrieben — Spielfilm (USA, 1956). Mit Rock Hudson, Lauren Bacall u. a. — Regie: Douglas Sirk. — Der Sohn und die Tochter eines amerikanischen Ölkönigs, beide schwer süchtig, bleiben trotz hilfreicher Menschen ihrem unheilvollen Schicksal verfallen. Familiengeschichte, deren vorgebliche Tragik wenig glaubhaft ist. Wh., eher ab 16)

17.55 Betthupferl — Das Niespferd

18.00 Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten — Timing (SW)

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

20.00 Sport am Montag

20.55 Petrocelli — Die Entführung Um ihren Sohn bei sich zu haben, entführt Donna McCaslin den Buben aus dem Haus des Großvaters und wendet sich an Rechtsanwalt Petrocelli um Hilfe. Er soll sie dabei unterstützen, das Sorgerecht für ihr Kind zu erhalten. (Ab 16)

21.40 Nachrichten und Sport

### FS 2

18.30 Indische Eisenbahromantik — The Romance of Indian Railways (Wh.)

19.30 Spiel mit uns Akkordeon (Wh.)

20.00 Jenny, Lady Churchill — Eine sehr aktive Lady. — Nach dem Tod ihres Mannes widmet sich Jenny ganz der Karriere ihrer beiden



Söhne. Als der Burenkrieg ausbricht und George und Winston nach Südafrika abkommandiert werden, organisiert sie ein Lazarett-schiff, um die beiden begleiten zu können. (Ab 14)

20.50 Eintritt frei. Ein Kulturmagazin

21.45 Zeit im Bild 2

22.15 Der Dialog — Spielfilm (USA, 1973). Mit Gene Hackman, John Cazale u. a. — Regie: Francis Ford Coppola. — Die Tragödie eines Hörspezialisten, der aus einem erlauchten Gespräch einen Mordplan herauszuhören glaubt, sich aber im vorgesehenen Opfer irrt und zuletzt an seiner eigenen Bedrohung zerbricht. Ein „Techno-Krimi“ mit dem Grundton einer politischen Utopie, der weit über aktuelle Bezüge hinaus Bedeutung gewinnt. Ein thematisch und schauspielerisch gleich starker Alptraum von einer Zukunft, die eigentlich schon Gegenwart ist. (Ab 16)

## Dienstag

25. Juli 1978

### FS 1

10.30 Wenn es September wird (Wh. ab 14)

17.55 Betthupferl — Das Niespferd

18.00 Paradiese der Tiere — Wassergiganten (Wh.)

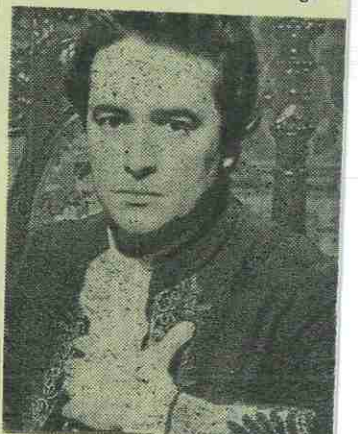
18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

20.00 Spiel auf dem See — Ein Bericht über die Bregenzer Festspiele

20.15 Das Spiel kann beginnen Briefe. Stargäste dieser Folge v.



Otto Schenks Streifzug durch die Welt der Oper sind: José Carreras, Brigitte Fassbaender, Teresa Stratas, Oskar Czerwenka.

21.10 Der Wundertäter — Das Reich des Karl Schapeller oder die Id der Urkraft. — Bericht über den 1947 verstorbenen ehemaligen Poetemeister Karl Schapeller, der zu Zeit des Ersten Weltkrieges mit der Erfindung einer Urkraft — einer neuartigen Energiequelle — versich reden machte. Dank seiner Überzeugungskraft gelang es ihm namhafte Persönlichkeiten seiner Zeit — wie etwa Kaiser Wilhelm II. — von seiner Idee zu begeistern und zu großzügiger Finanzierung zu bewegen. Als Schapeller starb, nahm er sein Geheimnis in das Grab. — Der Fernsehfilm versucht, in Gesprächen mit Schapellers Mitarbeitern, Freunden und Opfern dem Phänomen dieses Mannes nachzuspüren. (SW, ab 14)

21.55 Jenny, Lady Churchill (Wh., 14)

22.40 Nachrichten und Sport

### FS 2

18.30 Stadt der Zukunft — Zukunft der Stadt (Wh.)

19.30 Freude an Musik (SW) — A Colette Boky, Sopran, Erik Werh Klavier (Wh.)

20.00 Woody — der Unglücksrabe Spielfilm (USA, 1969). Mit Woody Allen, Janet Margolin u. a. — Regie: Woody Allen. — Tragikomödie über das Leben eines vom Partner verfolgten neurotischen jungen Mannes aus den Slums, der sich in den Augen des Gesetzes zu gefährlichen Verbrecher entwickelt in Wirklichkeit aber nur der amerikanischen Lebensart nicht gewachsen ist. Besonders in der ersten Hälfte einfallreich und voller Gauner Hintergründig-amüsante Unterhaltung. (Ab 16)

21.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur

22.00 Club 2

# Mittwoch

Juli 1978

1

- 0 Carefree (Wh., SW, ab 12)
- 0 Die Zauberschüssel — Puppen-  
spiel (Kinder)
- 5 Auch Spaß muß sein (Kleinkin-  
der)
- 5 Betthupferl — Kaufmann Frido-  
lin
- 0 Schaurige Geschichten — Liebste  
Maise. — Letzte Folge einer ebenso  
kimmlichen wie langatmigen Reihe.  
(Ab 14)



- 3.30 Wir
- 9.00 Österreich-Bild
- 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und  
Sport
- 0.00 Die edlen Herren (3). — Man  
beschließt, den Hugenottenschatz  
weiterhin auf dem Schloß von Bois  
Doré zu belassen. Da wird wäh-  
rend der Abwesenheit des Marquis  
das Schloß von einer Zigeuner-  
bande überfallen. Als diese Lauria-  
nes Schlupfwinkel entdeckt, droht  
man sie zu erschießen, falls sie  
nicht das Versteck des Schatzes  
verrät.

1.35 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 8.30 Ö 9 — Oberösterreich — Kennst  
di aus
- 8.55 Die großen Schlachten — Die  
Schlacht um Frankreich. — Im Mai  
1940 startet Hitler seinen großen  
Angriff auf die Beneluxländer und  
Frankreich. Nach dem Manstein-  
Plan stoßen die Deutschen bis zum  
Arenlakanal vor und es kommt  
zur schwersten französischen Nie-  
derlage. Hitler ist der Herr Europas.  
(Wh., SW)
- 0.00 Apropos Film
- 0.50 Alles Leben ist Chemie — Seide  
für die Schwiegermutter. — Das  
letzte Viertel des 19. Jahrhunderts  
ist die Zeit, in der eine neue Gene-  
ration von Chemikern beginnt,  
praktische Anwendung aus ihren  
theoretischen Erkenntnissen zu zie-  
hen. So erzeugt der Sprengstoffche-  
miker Graf Chardennet in Frank-  
reich die erste fabriktionsreife  
Textilfaser. Zur selben Zeit setzen  
sich die beiden Franzosen Pasteur  
und Bernard mit der chemischen  
Struktur der Lebewesen auseinan-  
der.
- 11.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 12.10 Zeit im Bild 2 — Special

# Donnerstag

27. Juli 1978

## FS 1

- 10.30 Woody — der Unglücksrabe  
(Wh., ab 16)
- 17.55 Betthupferl — Kaufmann Frido-  
lin
- 18.00 Häferlgucker — Poulardenbrust  
à la Maria Theresia
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und  
Sport
- 20.00 Die edlen Herren (4). — Durch  
eine List gelingt es Bois Doré und  
Mario zu entkommen. Sie schla-  
gen sich bis zum Schloß durch, das  
bereits von feindlichen Kriegeren  
eingekreist ist, und gegen dort zum  
Gegenangriff über. (Siehe auch  
Sonntag und Mittwoch)
- 21.35 Variationen in G — Ein Bericht  
über 850 Jahre Graz (Wh.)
- 22.05 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Spotlight (Wh.)
- 20.00 Die Geburt eines Waisenkindes  
— Nach Ideen von Heinz Haber,  
Irmgard Haber und Dieter Seel-  
mann. Mit Franziska Bronnen,  
Horst Frank u. a. — Regie: Heinz  
Schirk. — Buch: Karl Wittlinger. —  
Einem Paar, dessen Ehe kinderlos  
bleiben wird, soll durch eine neue  
Methode geholfen werden: durch  
die Befruchtung eines reifen Eies  
außerhalb des Körpers der Frau.  
Verschiedene Schwierigkeiten wer-



- den überwunden, das medizinische  
Experiment gelingt, aber die Folgen  
sind unerwartet. — Für den Film  
wurden ein namhafter Autor und  
Regisseur gewonnen, die wissen-  
schaftliche Moderation übernahm  
Heinz Haber, den man von frühe-  
ren Reihen als geschickten Populär-  
wissenschaftler in Erinnerung hat:  
Dennoch ist eine pseudowissen-  
schaftliche Sendung zu befürchten,  
die stark konstruiert ist und in Horro-  
nähe angesiedelt ist. (Erwachsene)
- 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.40 Club 2

# Freitag

28. Juli 1978

## FS 1

- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Goldtransport durch Arizona —  
Spielfilm (USA, 1964). Mit Audie  
Murphy, Michael Dante u. a. —  
Regie: William Witney. — Ver-  
worfene Wildwestgeschichte um  
zwei begnadete Gangster, die der  
Polizei helfen, die Mitglieder ihrer  
früheren Bande zur Strecke zu brin-  
gen. Mit Problemen überladen.  
kann der Film kaum Spannung er-  
zielen und versucht dies durch breit  
ausgespielte Grausamkeiten auszu-  
gleichen. (Erwachsene)
- 17.55 Betthupferl — Kaufmann Frido-  
lin
- 18.00 Wartet nur, bis Vater kommt.  
Papas neuer Anwalt. (Ab 12)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und  
Sport
- 20.15 Nonstop-Nonsens — Didis erste  
Schiffsreise
- 21.05 Freizeit ist Freiheit ... oder  
nicht? — Arbeitszeitverkürzungen  
bringen immer mehr Menschen  
immer mehr Freizeit. Immer deut-  
licher aber zeigt sich auch, daß  
dieser Freizeitgewinn für viele  
nicht größeres Glück, sondern grö-  
ßere Leere, Langeweile und stärke-  
res Ausgeliefertsein mit sich bringt.  
Ausgeliefertsein an den Konsum,  
an Phänomene unserer Zeit wie  
etwa die Freizeit-Industrie oder das  
Fernsehen. Konsum- und Prestige-  
denken führen überdies oft zu Frei-  
zeitbeschäftigungen, die keine Ent-  
spannung oder sinnvolle Anregung  
bringen. — Die Dokumentation von  
Heide Pils versucht, das komplexe  
und auch durchaus ernstzuneh-  
mende Thema unterhaltsam aufzu-  
bereiten: Ein Streifzug durch die  
Freizeit, aufgelöst in Spielszenen  
und kabarettistische Formen.
- 21.50 Sport
- 22.00 Die Panzerknackerband — Spiel-  
film (Dänemark, 1969). Mit Poul  
Bungaard, Gitta Nörby, Ove Spro-  
gøe u. a. — Regie: Erik Balling. —  
Vorwiegend vernünftiges Lustspiel  
um drei Gauner, die nach mehreren  
mißglückten Unternehmungen auf  
ehrlie Arbeit umsteigen, aber sich  
wider Willen mit Bankräubern her-  
umschlagen müssen. (Ab 14)
- 23.25 Nachrichten

## FS 2

- 14.00 Internationale Tennismeister-  
schaften von Österreich (Übertra-  
gung aus Kitzbühel)
- 18.30 Lohengrin — Von Richard Wagn-  
er. Mit René Kollo, Karl Ridder-  
busch, Ursula Schröder-Feinen u. a.  
Es spielt das Orchester der Bayeri-  
schen Staatsoper unter Wolfgang  
Sawallisch. — Regie: August Ever-  
ding. — Szenenbild: Ernst Fuchs.  
(Eurovision aus der Bayerischen  
Staatsoper München: Eröffnungsvor-  
stellung der Opernfestspiele in  
München)
- 19.30 Lohengrin 1978 — Impressionen  
und Gespräche
- 20.00 Lohengrin (2. Akt)
- 21.15 Zeit im Bild 2
- 21.35 Lohengrin (3. Akt)

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unter-  
lagen des „Fernsehdienstes“ zusammenges-  
tellt, der im Auftrag der Österreichischen  
Bischofskonferenz von der Katholischen  
Fernsehkommission herausgegeben wird.

# Samstag

29. Juli 1978

## FS 1

- 15.30 Der Forellenhof — Gäste aus  
Kanada. (SW, ab 12)
- 16.30 Raritäten aus Kärnten — Mill-  
stätter Genesis. — Im Mittelpunkt  
des Films steht das Benediktiner-  
kloster in Millstatt. Die zweite  
Christianisierung des Landes wurde  
von Bayern her betrieben. Benedi-  
ktiner gründeten in Millstatt ein  
Kloster. Dort entstand im Jahre  
1180 die Millstätter Genesis, die  
erste Bibeldruckübersetzung Öster-  
reichs.
- 17.00 Jolly-Box
- 17.30 Black Beauty — Ein Pony für  
Ned. (Wh., ab 14)
- 17.55 Betthupferl — Kaufmann Frido-  
lin
- 18.00 pan-optikum
- 18.20 ORF heute
- 18.26 Bubenolympiade. Fast 3000 Bu-  
ben aus Österreich, der Schweiz,  
Belgien und Südtirol beteiligen sich  
in diesem Wettbewerb an 18 sport-  
lichen Disziplinen — vom Radge-  
schicklichkeitsfahren über Ballspie-  
le verschiedenster Art bis zum  
Schwimmen und an musischen B  
werben. Die fünftägige Veranstal-  
tung der Katholischen Jungschar  
Österreichs wird in der Bundes-  
sportanstalt Schielleiten abgehalten.
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol  
aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Der doppelte Moritz — Von  
Toni Impekoven und Carl Mathern.  
Mit Willy Millowitsch, Eva-Maria  
Meineke, Gisela Trowe u. a. Regie:  
Karl Wesseler. — Volkstümlicher  
Schwank: Allerlei Verwechslungen,  
geschäftliche und private Aufregun-  
gen im Hause des Großindustriel-  
len Moritz Krause. (Ab 14)
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen — Kaplan  
August Paterno antwortet
- 22.15 Das Strafgesetzbuch — Spielfilm  
(USA, 1931). Mit Walter Huston,  
Phillips Holmes u. a. Regie: How-  
ard Hawks. — Ein junger Mann,  
der bei einem Zwischenfall einen  
Mann getötet hat, lernt im Zucht-  
haus, sich den Gesetzen der Gefan-  
genen anzupassen. — Ein vom hu-  
manitären Engagement bestimmte  
Film, der trotz seines Alters noch  
sehenswert ist. (SW, eher ab 16)
- 23.50 Nachrichten

## FS 2

- 14.00 Internationale Tennismeister-  
schaften von Österreich (Übertra-  
gung aus Kitzbühel)
- 19.30 Café Hungaria — Zu Befehl,  
Herr Leutnant (Wh., ab 14)
- 19.55 Die Galerie
- 20.15 Kabarettwoche Innsbruck 1978.  
Elsie Attenhofer, die große Dame  
des Schweizer Kabarett, zeigt in  
ihrem Programm „Chansons, Sket-  
ches, Parodien“ einen Querschnitt  
durch typisch eidgenössische Klein-  
kunstformen. Der anschließende  
Beitrag „Liebestreu und Grausam-  
keit“ bringt eine Opernpersiflage  
nach einem Libretto von Wilhelm  
Busch.
- 21.55 Schellacks & Schellacks & Schel-  
lacks

**Betriebsmeisterschaften von Zams im Kleinkaliberschießen**

Einen gelungenen Versuch startete die Schützengilde Zams am vergangenen Wochenende auf ihrem Sommerschießstand. Eingeladen wurden Gewerbebetriebe und Unternehmen von Zams und Ziel der Veranstaltung war es, einem möglichst großen Personenkreis das sportliche Schießen näher zu bringen und ihnen auch Tiroler Tradition zu zeigen.

So trafen sich überraschenderweise 38 Dreiermannschaften zum Wettkampf, welcher über 10 Schuß Konkurrenz ging. Die Begeisterung war allenthalben groß, stellte doch das Krankenhaus allein 13 Mannschaften und die Firma Möbel Deisenberger 9 Mannschaften. Weiter vertreten waren die Banken und die Firmen Huber, Frächtere, Oberkofler Otto, Metzgerei Zangerl, Kohler Anton, Nagelschmied Sieglinde, VW Falch, Ladner Hermann und die überraschende Siegermannschaft von Lenhart alias Binder Karl.

Besonders zu vermerken ist die Anwesenheit einer Mannschaft des Fremdenverkehrsverbandes.

Alle mühten sich, um möglichst viele Zehner zu treffen, mußten aber auch einsehen, daß man dies aus dem Handgelenk einfach nicht machen kann, aber bei bester Stimmung lernte man sich einmal ganz woanders — aber dennoch sportlich — kennen.

Und das Ergebnis? Nur eine Frage — wann das nächste Mal, denn man muß noch bessere Mannschaften zusammenstellen und trainieren gehen muß man auch und auf dieses und jenes wettkampfmäßig noch aufpassen, denn man hatte reichlich Gelegenheit mit Meisterschützen über Verschiedenes — auch heiße Tips — zu sprechen.

Die Schützengilde Zams war also redlich bemüht, es allen angenehm zu machen und allen einen Wettkampfbetrieb vorzuführen, damit man auch einmal von dieser Sportart etwas versteht oder gar mitreden kann. Um dies alles zu erleichtern, war es erlaubt, daß in jeder Mannschaft ein Meisterschütze mitschießen durfte, was das Leistungsniveau beachtlich hob.

Alles zusammen ein Schießwochenende in Zams nach Wunsch. Ergebnis:

1. FA Lenhart Karl 218 Ringe: Lenhart Karl jun. 97, Kappacher Herbert 95, Lenhart Josef 89. 2. Medizin I 277: Pezzei Florian 93, Pezzei Sabine 93, Pezzei Herta 91. 3. Krankenhaus I 297: Prim. Dr. F. Pezzei 93, Schöpf Renate 93, Dr. Fuchs Walter 90. 4. Deisenberger IV 275: Rangger Josef, Grießer Erich, Vinatzer Hans. ex aequo Medizin II 275: Codemo Lotte, Pechtl Gerda, Dr. Codemo Hans. 6. Krankenhaus III 271: Pfeifhofer Sieglinde, Dr. Köll Bernd, Erhart Franz. ex aequo Krankenhaus VI 271: Schwarzenbacher Edith, Dr. Nyirady Bela, Schöpf Maria. 8. FA Huber Johann 270: Huber Hans, Schabrich Franz, Huber Helga. ex aequo Krankenhaus VII 270: Schöpf Irene, Dr. Abentung Hans, Dr. Abentung Rudolf. 10. Krankenhaus II 268: Dr. Ljubanovic Theo, Dr. Krenn Helmuth, Dr. Wutscher Edgar. ex aequo FA Oberkofler O. 268: Deisenberger Othmar, Oberkofler Otto, Oberkofler Lotte.

**Bezirksschützenbund Landeck**

**Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen 78 Dreistellungs-Match**

Somit hatte der neuerbaute bzw. umgebaute neue Schießstand in Landeck seiner Feuer-taufe zu bestehen. Teilnehmer aus 8 Gilden des Bezirkes konnten somit ihre Kräfte messen.

Und die Ergebnisse sprechen für die neugeschaffene Anlage, wobei man vor allem die Gleichmäßigkeit des Lichteinfalles und auch die weitgehende Windstille als besonders günstig vermerkte.

Für den reibungslosen Ablauf sorgte in der Vorbereitung die Schützengilde Landeck und in der Auswertung die Sportleitung des Bezirksschützenbundes. Ein Wermutstropfen aber mußten die Funktionäre schlucken. Und das ist der Rückgang der Teilnehmerzahl in der Jungschützenklasse. Es mag sich einfach niemand mehr durch hartes Training plagen. Und Spitzenresultate folgen erst nach Jahren. Und die Umstimmung vom Luftgewehrwinterbetrieb zum Sommerbetrieb ist immer ein schwieriges Kapitel. Immer mehr ist eine Verschiebung in obigem Sinne zu vermerken. 1. daß fast gleich viele Senioren (45 - 60 Jahre) schießen als wie Schützen in der „Safftklasse“ (21 - 45). Und 2. daß mehr Veteranen (ab 70 Jahre) schießen als Altschützen (von 60 - 70 Jahren). Also weitere harte Arbeit für alle Funktionäre des Schießwesens. Ergebnisse:

Schützenklasse: 1. und Bezirksmeister 1978 Schmid Siegfried, Kaunertal 539; 2. Waibl Emmerich, Landeck 534; 3. Trenker Othmar, Zams 527; 4. Auer Gernot, Zams 520; 5. Scheiber Karl, Zams 519; 6. Zangerle Franz, Kappl 517; 7. Juen Herbert, Flirsch 510; 8. Santeler Kurt, St. Anton 502; 9. Pechtl Josef, Schönwies 496; 10. Scalvini Guido, Zams 493.

Senioren: 1. und Bezirksmeister 1978 Wiener Josef, Landeck 540; 2. Handle Franz, Landeck 538; 3. Grießer Albert, Landeck 518; 4. Brunner Hans, Pfunds 514; 5. Grüner Hubert, Zams 508; 6. Kobler Alfred, Landeck 507/80; 7. Rangger Hermann, Landeck 507/73; 8. Paradies Erwin, Landeck 502; 9. Jenewein Oskar, Landeck 500; 10. Purtscher Alois, Landeck 480.

Junioren: 1. und Bezirksmeister 1978 Schöpf Irene, Zams 568; 2. Scheiber Rudolf, Landeck 519 (Jungschütze); 3. Pauli Günther, Zams 500; 4. Grießer Stefan, Landeck 452; 5. Kain Michael, Landeck 444 (Jungschütze).

Altschützen: 1. und Bezirksmeister 1978 Falch Johann, St. Anton 324; 2. Kriller Franz, Landeck 294; 3. Roilo Josef, Landeck 276.

Veteranenklasse: 1. und Bezirksmeister 1978 Jarosch Viktor, Landeck 193; 2. Riml Josef, Landeck 186; 3. Gröbner Franz, Landeck 185; 4. Rudigier Serafin, Kappl 179; 5. Holzknecht Johann, Zams 178.

Mannschaftswertung: 1. und Bezirksmeister 1978 Zams mit Schöpf, Scheiber, Trenker, Scalvini 2107; 2. Landeck mit Waibl, Scheiber, Vorhofer, Grießer 1987; 3. Pfunds mit Pedross, Pedross, Poberschnigg, Netzer 1855.

Medaillenstand:	Gold	Silber	Bronze
1. Landeck	2	6	4
2. Zams	2	0	2
3. St. Anton	1	0	0
4. Kaunertal	1	0	0

**Trainerdiplom**

**Karl Cordin und Willi Peschitz erhielten Trainerdiplome**

Am 23. Juni wurden im Neuen Landhaus in Innsbruck in einer Feierstunde im Beisein des Vertreters von Minister Dr. Sinowatz, des Tiroler Landesschulrates und des Leiters der staatlichen Trainerausbildung, Prof. Günther Pajek, vom Landesschulreferenten, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Fritz Prior, an die mit Erfolg geprüften Trainer in 5 Sportarten (Schwimmen, Boxen, Turnen, Alpiner Schilauflauf und Schilanglauf) die Diplome vergeben. Erfreulicherweise waren unter den bekannten Spitzensportlern, wie Ex-Weltmeister Hugo Nindl auch zwei St. Antoner unter den Ausgezeichneten, die von Landeshauptmann Prior die Diplome in Empfang nehmen konnte. Karl Cordin, der die Trainerprüfungen für den alpinen Schilauflauf als Bester absolvierte sowie Willi Peschitz, der die staatliche Prüfung für den Boxtrainer vor mehr als einem Jahr mit Auszeichnung ablegte. Otto Bühler

**Tennis**



**Alexandra und Hannes Schuler vom Tennisclub Landeck Sieger beim Sichtungsturnier-Finale in Zirl**

Am 8. und 9. Juli wurde das Finale der heurigen Sichtungsturnierkette von ganz Tirol in Zirl ausgetragen. Dabei siegte Alexandra Schuler in der weibl. Jugend Jahrg. 1966 und jünger und ihr Bruder Hannes in der männl. Jug. Jahrg. 1964-65. Diese beiden großartigen Erfolge können nicht hoch genug eingeschätzt werden, stellen sie doch die größten Erfolge von Schülern des TCL seit Bestehen des Clubs dar. Die Erfolge sind eine Bestätigung für die zielstrebige Aufbauarbeit des TCL und das fleißige Training dieser Jugendlichen.

Alexandra Schuler siegte in ihrer Gruppe am Samstag in der Vorrunde ohne Niederlage und blieb auch in der Finalrunde am darauffolgenden Tag ungeschlagen, wobei sie allerdings gegen Noggler (Hall) drei Sätze benötigte.

Ihr Bruder Hannes stand ihr nichts nach und blieb auch in der Vor- wie Final-Runde ungeschlagen. Im Finale besiegte er Embacher (Wattens), Leitner (Kitzbühel) und Claus (ITC).

Vom 10. bis 12. Juli fanden in Wattens die Tiroler Jugendmeisterschaften statt. Daran nahmen 4 Jugendliche des TCL teil und zwar T. Stubenböck, W. Markl, W. Zanon und M. Dapunt. Alle machten eine recht gute Figur, aufsten jedoch jeweils in der 2. oder 3. Runde ausscheiden.

*Der Fachmann spricht*

*JAMA, die Zeitschrift der US-Ärztevereinerung, wandte sich gegen die Auffassung, die Liebe übe auf die von ihr Betroffenen eine belebende Wirkung aus. Sie behauptet dazu im Gegenteil: „Liebesbeziehungen schwächen. Das Opfer schwitzt, seine Blutgefäße dehnen sich, und es sieht blaß und krank aus. Die Geschichte ist voll von Herzattaken und Schlaganfällen, die zweifellos durch zu starke Gemütsbewegung verursacht worden sind.“*

# Aus der Arbeit des Denkmalamtes 1977

Der Leiter des Denkmalamtes in Innsbruck, Herr Hofrat Dipl.-Ing. Menardi, hat im April-Heft 1978 der Kulturberichte aus Tirol über die Arbeit des Denkmalamtes im Jahre 1977 berichtet. Wir entnehmen daraus die den Bezirk Landeck betreffende Zusammenstellung. Die Anmerkungen unter dem Strich stammen von unserem Mitarbeiter Dr. L.

## Bezirk Landeck

*Fließ, Kapelle Purtschern:* Auf Initiative von Herrn David Ott haben die Bewohner des Weilers Eichholz die klassizistische Kapelle mit Brettern neu eingedeckt und die Fassaden instand gesetzt. Damit wurden die Voraussetzungen für die für 1978 geplante Innenrestaurierung geschaffen.

*Grim, Hotel Maultasch:* Das spätgotische Rippengewölbe im Flur des Erdgeschoßes konnte einschließlich der gleichzeitigen Malerei restauriert werden.

*Steinerne Brücke:* Im mächtigen Spitzbogen dieser nicht nur für das Ortsbild, sondern auch als Bauwerk bedeutenden Brücke steht noch immer das 1639 datierte Lehrgerüst. Einzelne Balken waren abgefault und teilweise abgestürzt. So bestand ernste Gefahr für den Bestand dieser hochinteressanten Hilfskonstruktion. Das Baubezirksamt Imst hat im Berichtsjahr die fehlenden Balken ergänzt, die gelockerten Teile wieder zusammengefügt und so den Einsturz des Lehrgerüsts verhindert.

*Ischgl, Dreikönigskapelle in Mathon:* Die Kuppel des aus dem 18. Jh. stammenden Zentralbaues wurde mit geklobenen Lärchenschindeln neu eingedeckt, die Kapelle außen und innen instand gesetzt und mit der Restaurierung der reizvollen Rokokoausstattung begonnen.

*Kaunertal, Wallfahrtskirche Kaltenbrunn:* Im Zuge der baulichen Sanierung hat man die Talwand auf das Schiff querende Stahlbetonträger gestellt und den Sakristeianbau erneuert.

*Kauns, Schloß Berneck:* Nach dem 2. Weltkrieg kaufte ein Amerikaner dieses Schloß, gab eine großzügige Planung in Auftrag und ward dann nie mehr gesehen. Das Objekt verfiel immer mehr und mehr, Plünderer waren am Werk, und innerhalb von 2 Jahrzehnten war aus dem stattlichen Bau eine Ruine geworden. Nun endlich, da man schon wegen abstürzender Teile die Straße ins Kaunertal in Gefahr sah, kam es zum Verkauf. Der neue Besitzer hat auf Grund sorgfältiger Studien einen vorbildlichen Plan zur Sanierung der Anlage ausgearbeitet und im Berichtsjahr die Mauern abgesichert bzw. die fehlenden Teile ergänzt und einen großen Teil der Anlage unter Dach gebracht.

*Landeck, Pfarrkirche, Orgel:* In das mächtige zweiteilige, aus der 2. Hälfte des 19. Jh. stammende Gehäuse wurde ein neues

mechanisches Werk eingebaut. Leider hat man sich bei der gleichzeitig erfolgten Neufassung nicht an neugotische Vorbilder, sondern an gotische Altäre gehalten.<sup>1)</sup>

*Schloß:* Der Ausbau des Pförtnerhauses wurde fortgesetzt und Teile der Ringmauer sowie deren Rundtürme saniert.

*Pians, Margarethenkapelle:* Mit ihren aus der 1. Hälfte des 15. Jh. stammenden Fresken und dem um zwei Jahrhunderte jüngeren, reizvollen Altar zählt diese Kapelle zu den bedeutendsten Kunstwerken des Bezirkes. Auf Initiative der Gemeinde soll sie in den nächsten Jahren restauriert werden. Voraussetzung dafür war die 1977 erfolgte Trockenlegung.

*Pfunds, Liebfrauenkirche Stuben:* Die Werkstattarbeit an den gotischen Teilen des Altars sowie die Restaurierung der aus dem späten 17. Jahrhundert stammenden Kanzel konnten abgeschlossen werden.<sup>2)</sup>

*Prutz, Philomenakapelle bzw. Johanneskapelle:* Im Zuge der Restaurierung wurden im Jahre 1971 an der Altar- sowie der Nord- und Südwand frügotische Fresken entdeckt. Wegen technischer Schwierigkeiten bei der Freilegung konnte deren Konservierung erst jetzt abgeschlossen werden.

*Ried im Oberinntal, Pfarrkirche:* Gutes Zusammenarbeiten mit den Verantwortlichen im Dorf ist stets Voraussetzung für das Gelingen einer Restaurierung. Das hat sich auch hier in Ried wieder gezeigt, wo es durch gutes Einvernehmen möglich war, den unansehnlichen Raum zu einer geschlossenen Einheit zusammenzufassen, die herrliche Fassung der barocken Altäre und Kanzel vorbildlich freizulegen sowie in den heute hinter dem Hochaltar liegenden Resten des einstigen gotischen Chores reiche, aus verschiedenen Perioden entstammende gotische Wandmalerei und Ranken freizulegen.

*Serfaus, Kapelle Muiren:* Der in der 2. Hälfte des 17. Jh. von Adam Payer geschaffene Altar wurde restauriert.

*Strengen, Rosannabrücke:* Durch einen namhaften Beitrag der Tiroler Handelskammer wurde zum „Europäischen Jahr des Denkmalschutzes“ dieses bedeutende technische Denkmal instand gesetzt. In Fortführung dieser Arbeiten konnten im Berichtsjahr Tragwerk und Dach mit einem Holzschutzmittel imprägniert und angefaulte Konstruktionsteile konserviert werden.

*Zams, Pfarrkirche:* Unter Beibehaltung der gemalten Fenster wurde eine Doppelverglasung eingebaut und mit der Außenfärbelung der 1912 errichteten neubarocken Kirche begonnen.

## Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Hier wurden offensichtlich die Worte gotisch und neugotisch sinnstörend vertauscht, denn man hat sich bei der Neufassung der Orgel an die Färbelung der neu-

gotischen Altäre dieser Kirche gehalten und nicht an gotische Vorbilder. Das war schon deswegen richtig, weil die Orgelkästen erst 1871 vom Tischler Franz Schrott in Angedair auf neugotische Manier angefertigt worden waren. Es handelt sich also nicht um gotische Gehäuse. Außerdem hatte sich

der Orgelfachmann, Ing. Egon Krauss, Innsbruck, in seinem Gutachten vom 14. 3. 1974 dafür ausgesprochen. Er schrieb: „Die Gehäuse, durchaus gefällig und auch zweckmäßig ausgeführt, können durch farbliche Neufassung in der Art der neugotischen Altäre dieser Kirche sehr gewinnen.“

<sup>2)</sup> Die Liebfrauenkirche in Pfunds ist nach ihrer Restaurierung ein Schmuckkästchen und zählt zu den Kostbarkeiten unter den kulturellen Denkmälern des Bezirkes. Der barocke Altarbau bildet mit seinem feierlichen Schwarz und der goldenen Verzierungen einen reizvollen Kontrast zum Schrein und zu den Flügelreliefs aus der Gotik. Leider wird der Eindruck durch den modernen Teppich beeinträchtigt, der unnötigerweise den roten Backsteinboden des Presbyteriums verdeckt. Auch der aus seelsorglichen Gründen sicher notwendige Beichtstuhl hinter dem Altar behindert die Sicht auf die Gemälde auf der Rückseite des letzteren.

## Ideal-WC

In Schweizer Zeitungen pries die Mauerer ein vollmechanisches WC an: „Nach der Stuhlverrichtung bleibt man sitzen und hat nur mit dem Fuß einen Knopf zu drücken. Alles übrige wickelt sich automatisch ab. Eine reinigende Wasserdusche setzt sich in Gang, beim Loslassen des Knopfes folgt — ebenfalls automatisch — ein Warmluftstrom u. trocknet die Haut auf angenehmste Weise.“



## Bleib Mensch am Steuer



amz

Martin Menz

**Das war ein Mopedfahrer ohne Sturzhelm ...**



# Das da

ist **perid's** **PREISHAMMER**  
**SOMMERSCHLUSSVERKAUF**  
 29. Juli bis 12. August 1978



## Modeabteilungen



Sommerkleider, Badeanzüge, Bikini, Badehosen Sommer 1978 total um 10% verbilligt!

Strumpfhosen mit Zwickel nur **9.80**

Slip Frottee türkis nur **14.-**

T-Shirts Baumwolle nur **59.-**

BH Stretch schon ab **45.-**

Jeansröcke weiß oder blau nur **98.-**

UFO-Jeans blau oder schwarz nur **298.-**

Mädchen-Slip Baumw. weiß nur **8.-**

Kinderstutzen sortiert nur **19.- 29.-**

Blusen Kurz- oder Langarm schon ab **39.-**

Pyjama Baumw. nur **69.-**

Jeans Org. Denim nur **159.-**

Hosenröcke Jeans oder Schnürsamt nur **69.-**

Herrensocken Frottee nur **9.-**  
 Herrenslip bunt nur **17.50**

T-Shirt modisch schon ab **89.-**

Herren-Arbeitsanzug Hämmerle nur **159.-**

Herren-UFO-Jeans nur **298.-**

Herren-Hosen Trevira nur **398.-**

Feinste Damastreste schöne Farben per m nur **25.-**

Weißwarenreste Vorarlberger Qualität per kg nur **80.-**

Blaugradreste per m nur **15.-**

Geschirrtücher Baumw. nur **9.-**

Frotteehandtücher 50/100 nur **29.-**

Badetücher pastell 100/150 nur **109.-**

Leintücher la 140/240 nur **79.-**

Bedruckte Bettwäsche 1 Bettbezug u. 1 Polster **179.-**

Zierkissen Dralon 45/55 nur **25.-**

Polsterreste Dralon nur **20.-**

Autodecken karo nur **99.-**

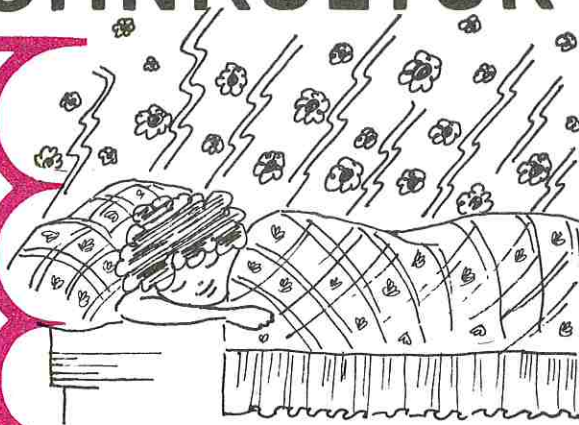
Rheumadecken Wollfüllg. nur **285.-**

Flachbetten Syhntetik nur **498.-**

Acrylvorhänge pflegeleicht nur **29.-**

Bordüren-Vorhänge rustikal ab **49.-**

## WOHNKULTUR



## TEPPICH-Center



10% Diskont-Nachlaß auf alle Teppichböden ausgenommen diese Schlagerangebote:

Eybl-Teppichboden 100% Polyamid nur **69.-**

Strapaz-Teppichboden kurze Schlinge nur **89.-**

Kristall-Läufer nur **79.-**

Eybl-Boucle-Tischteppich 200/300 nur **980.-**

Teppich-Läufer Nylon 70 cm br. nur **68.-**

Bedruckter Spannteppich kurze Schlinge nur **98.-**

15 % Diskont-Nachlaß auf alle Tapeten

1 Rolle Tapeten nur **29.-**

Textiltapeten pro Rolle nur **39.-**

Matratzen-Aktion

Schaumstoffmatratzen 190/90/12 nur **660.-**  
 — 10%

Lattenroste mit Holzfedern nur **320.-**  
 — 10%

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 23. 7.: 16. Sonntag im Jahreskreis - 5.30 Uhr Frühmesse für Alois Zangerl; 9 Uhr Hl. Amt für Rosa und Johann Walch; 11 Uhr Kindermesse f. Leo Gandler; 19.30 Uhr Abendmesse für Herta Adelsberger.

Montag, 24. 7.: Gedächtnis des Hl. Christorus, Patron der Kraftfahrer - 7 Uhr Messe f. Roman, Josefa und Maria Siegele.

Dienstag, 25. 7.: Fest des Apostel Jakobus - 7 Uhr Messe für Jakob und Maria Huber.

Mittwoch, 26. 7.: Gedächtnis der Hl. Joachim und Anna - 19.30 Uhr Abendmesse f. Hermann Algran.

Donnerstag, 27. 7.: in der 16. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Messe für Gertraud Falkner.

Freitag, 28. 7.: in der 16. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Adele Nagelschmiedl.

Samstag, 29. 7.: Gedächtnis der Hl. Martha von Bethanien - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Siegfried Hagenauer.

Sonntag, 30. 7.: 17. Sonntag im Jahreskreis - 5.30 Uhr Frühmesse für Paul und Anna Eiterer; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Josef Oman; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Wöber; 19.30 Uhr Abendmesse für Gregor und Siegfried Vallaster.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 23. 7.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Pfall; 10.30 Uhr Messe für Johann und Luise Wucherer; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Hafjwanter.

Montag, 24. 7.: 7.15 Uhr Messe für Kreszenz Federspiel und Angehörige; für die Pfarrfamilie (23. 7.)

Dienstag, 25. 7.: 7.15 Uhr Messe für Judith Frank; für Verst. der Familie Jäger.

Mittwoch, 26. 7.: 7.15 Uhr Messe für Anton Scherl; für Anna Wohlfarter; 19.30 Uhr Jahresmesse für Ludwig Leitner.

Donnerstag, 27. 7.: 7.15 Uhr Messe für Ida u. Otto Prantner; für Eltern Kues und Magnus Weisskopf.

Freitag, 28. 7.: 7.15 Uhr Messe für Anna Grinzinger; für verst. Eltern und Geschw. Tschon.

Samstag, 29. 7.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Danner; für Florian und Rosa Meindl; 19.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Prantner.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 23. 7.: 16. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse für Albert Gundolf; 19.30 Uhr Messe für Aloisia Scheiber.

Montag, 24. 7.: Hl. Christophorus - 7.15 Uhr Messe für Johann Schmiederer.

Dienstag, 25. 7.: Hl. Apostel Jakobus - 19.30 Uhr Jugendmesse für Alois Pechtl, 1. Jahrtag.

Mittwo, 26. 7.: Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter - 7.15 Uhr Messe für Gottfried und Anna Zangerle.

Donnerstag, 27. 7.: 19.30 Uhr Messe für verst. Eltern Gstrein.

Freitag, 28. 7.: 7.15 Uhr Messe für verst. Vater Pauli.

Samstag, 29. 7.: Hl. Martha von Bethanien - 7.15 Uhr Messe für Ernst Schimpfögl; 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 23. 7.: 16. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Aloisia Prieth; 10.30 Uhr Jahresamt für Anni Auer; Hl. Messe f. die Pfarrfamilie.

Montag, 24. 7.: Hl. Christophorus - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familien Kechl-Praxmarer.

Dienstag, 25. 7.: Fest des Hl. Apostels Jakobus - 19.30 Uhr Jahresamt für Eduard und Aloisia Mair.

Mittwoch, 26. 7.: Hl. Joachim und Anna - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna und Alois Wachter.

Donnerstag, 27. 7.: der 16. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresamt für Josef und Maria Baldauf.

Freitag, 28. 7.: der 16. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt für Nikolaus Flunger.

Samstag, 29. 7.: Hl. Martha von Bethanien - 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Elisabeth Kappacher; 19.30 Uhr Jahresmesse für Wilhelm Würfl.

Sonntag, 30. 7.: 17. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Ferdinand Grüner jun.; 10.30 Uhr Jahresamt für Max Bernhart; Messe für die Pfarrfamilie.

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh **23. Juli 1978:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

**Kappl-See-Galfür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**27. Juli 1978:**

**Mutterberatung, 14-16 Uhr**



**NORBERT HÖLLRIGL**  
**PRÄZISIONS-WAFFEN**  
**MEISTERWERKSTATT**

A-6460 IMST PFARRGASSE 46, Telefon 05412-2733

## Legereife Junghennen

auch jüngere, schwarze, weiße, braune

bei

**WILLE, Fließ-Eichholz 342**

Tel 05442-3375

# SOMMER - SCHLUSSVERKAUF

**JETZT ERST RECHT**

**MODE und QUALITÄT zu**

**TIEFSTPREISEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sommerstoffe** bedruckt

**S 38.—**

**Damen-T-Shirts**, modisch, Ia-Qualität

**S 98.—**

**Herren-T-Shirts**, Ia-Qualität

**S 129.—**

**Kinder-T-Shirts**, Ia-Qualität

**S 69.—**

**und vieles mehr**

**BERTRAM**  
**Rohrer**

**Textilfachgeschäft Landeck**  
**Maisengasse 4 (Stadtplatz)**

GEMEINDEBLATT - IHR BLATT  
 Jahresabonnement S 96.—  
 Tel. 05442-2214-20

**M.R. Dr. WALTER FRIEDEN**

vom 24. Juli bis 15. August 1978

im Urlaub!

**BESSER HÖREN**

Erproben Sie unverbindlich ein

**HANSATON-Hörgerät**

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen

LANDECK Optiker Johann Plangger  
 Malsersstraße 5  
 Dienstag, 25. Juli, 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im  
**HANSATON-Fachgeschäft, Innsbruck**  
 Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit  
 Siemens — Philips — Viennatone — Oficon — Rexton  
 SIEMENS SERIE D — RICHTMIKROPHON



*Hansaton*

**SILMALIN**

atmungsaktive, feuchtigkeitsbeständige Wandfarbe in Pulver für Innen- und Außenanstriche. Auch für Beton-, Stein- und Eternitflächen.

Drogerie  
**O. Müllauer** S 490.— 25 kg für ca. 40 l  
**ZAMS, Tel. 2718** S 128.— 6 kg für ca. 10 l

Suche 2-3 Zimmerwohnung im Raume Landeck-Zams.  
 Zuschriften unter Nr. 1978-1 an die Verwaltung

Abwäscher oder Abwäscherin  
 (auch stundenweise) ab sofort gesucht.  
 Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 05442-2316

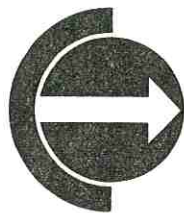
ZAHNARZT

**Dr. Wolfgang Kopp**

vom 21. Juli bis 20. August 1978

*in Urlaub*

**GREUTER AKTUELL**



Unsere Abteilungen Malerei — Schilder — Siebdruck — Karosseriespenglerei — Lackiererei  
 sind vom 24. Juli — 4. August

wegen Betriebsurlaub geschlossen!

**EHRENREICH  
 GREUTER OHG. LANDECK**

# Kaufhaus Grisseemann - Zams

Nützen Sie die Tiefstpreisangebote im  
**SOMMERSCHLUSSVERKAUF**  
 vom 29. Juli bis 12. August 1978

Während dieser Zeit erhalten Sie auf Betten, Decken u. Bettwäsche  
**10 Prozent Rabatt!**

Zirbenbretter 35/40/50 mm, zu kaufen gesucht.

Telefon ab 19.00 Uhr 05442-29992

Schön gelegener BAUGRUND in Plans  
 voll erschlossen, zu verkaufen.

Telefon 05442-3601

## Tüchtige Küchenhilfe oder Jungkoch

für Herbst gesucht.

RESTAURANT WIENERWALD, St. Anton a. Arlberg

Waschmaschine wegen Platzmangel günstig abzu-  
 geben. Tel. 05442-21242

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in  
**ENGLISCH - FRANZÖSISCH - LATEIN**  
 Beginn: 24. Juli 1978 SCHIEL, Tel. 3063

Suche Nachhilfe für Wiederholungsprüfung in Kurz-  
 schrift 2. Kl. Handelsschule.  
 Angebote bitte an die Verwaltung des Blattes

Band sucht Solo- oder Baßgitaristen  
 (wenn möglich mit eigener Anlage)  
 Telefon 05442-3063

VW Golf L, 1977, unfallfreier Erstbesitz, mit Zubehör,  
 um mehr als 30.000.— S unter derzeitigem Neupreis,  
 zu vermitteln:

TOYOTA-Autohaus HARRER, Landeck,  
 Tel. 05442-2463



veneteseilbahn  
 SEEHÖHE 780-2208  
 LANDECK-ZAMS - TIROL

## Herrliche Wanderungen zur Alpenrosenzeit im Venetmassiv

Panoramarestaurant auf der Bergstation, ganztägig warme Küche.  
 Seilbahn von 9. - 17 Uhr in Betrieb.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter Tel. Nr. 05442-2663

Voranzeige: Jakobimesse am Sonntag, 30. Juli 1978 um 10.30 Uhr  
 am Venetgipfel.

# AKTION!

Vollautomatische  
5 kg-Waschmaschine  
mit 2 Jahren Garantie

**S 3.990.-**

Ihr Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

Wir suchen einen

# POLIER für Kanalisierungsarbeiten

im Raum Westtirol. Dauerstelle.

Schriftliche Bewerbungen erbeten unter Chiffre Nr.  
0801 an die Verwaltung des Blattes.

# Sonderangebot

Marken-  
GEFRIERSCHRANK  
für die Gemüseernte  
240 l, 5 Fächer

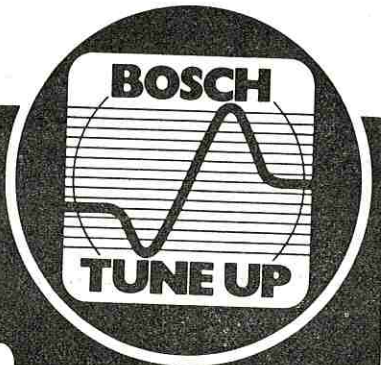
**S 4.980.-**

Funkberater  
**R. Fimberger**  
Landeck, Tel. 2513 u.  
2638

Verkaufe **PEUGEOT 104 ZS**, Baujahr VIII./76,  
35.000 km. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Baugrund in Imst zu verkaufen. Größe 849 m2.  
Telefon 05412-2359

ab. 24.7..  
bei uns:



Neuartige elektronische  
Präzisions-Einstellung  
bringt volle  
Motor-Leistung und  
idealen Verbrauch.

# Bosch Tune Up. Denn jeder Motor läßt mal nach.

Im Laufe eines Jahres kann sich die  
Leistungskurve eines Motors erheblich ver-  
schlechtern. Oft bemerkt man es erst, wenn  
die Leistung rapide abgesunken und der Kraft-  
stoffverbrauch extrem angestiegen ist. Bosch  
empfiehlt deshalb, grundsätzlich einmal im  
Jahr (spätestens nach 20.000 km) zum  
Bosch Tune Up zu fahren. Ausgebildete Spezia-  
listen stimmen in 20 präzise vorgegebenen

Z. B. für 4 Zylinder mit 1 Vergaser

**380.40**

ohne  
Zündkerzen und -kontakte

**512.-**

einschl.

Arbeitsgängen  
Zündung,  
Vergaser und Ein-  
spritzanlage exakt  
aufeinander ab.

Damit Benzinverbrauch, Leistung und Start-  
vermögen wieder auf den bestmöglichen  
Stand gebracht werden.

# Bosch Tune Up.

**RUDOLF SCHIMPFÖSSL**  
6500 LANDECK - Tirol, Telefon 2278 und 2292



Zimmer mit Kochnische für Herbst 1978 in Zams  
oder Umgebung gesucht.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schönes Familienhaus bzw. Pension in bester Lage  
in Prutz zu verkaufen.  
Anfragen unter Telefon 05472-340

Schöne Baugründe in erschlossener Lage in Prutz zu  
verkaufen.  
Anfragen unter Telefon 05472-340

# Sie sparen bis zu 30% Heizöl

durch eine neuartige, patentierte Steuervorrichtung  
für Heizungskessel.

Beratung und Verkauf: **GLATZ**, Ried, Tel. 05472-466

# Dentist Wolfgang Machac

vom 25. Juli bis 15. August 1978

# keine Ordination

**Schön gelegenes Ferienhaus am Lago Maggiore (Italien) zu verkaufen.**

Auskünfte bei Frau Ida Kohl, Cafe Freddy, Landeck  
Telefon 05442-2814.

**Die neuen Briefmarken und Münzkataloge sind eingetroffen!**



**werner schrott**  
6500 landeck · malsenstr. 64

**Sonderangebot — Sonderangebot — Sonderangebot**

Über 4000 qm Wand- und Bodenfliesen mit und ohne Dekor zu stark reduzierten Preisen.

**Dekorfliesen Ia-Qualität** ab S 85.—  
inkl. MWSt.

**glasierte Bodenplatten 20/20 cm m. Dekor** ab S 98.—  
inkl. MWSt.

Bei Abnahme von über 25 qm Wand- oder Bodenplatten erhalten Sie 25 kg Fliesenkleber gratis.

**Fliesen Neuner - Landeck**

Bruggfeldstraße 52, Telefon 05442-2431

# Jetzt

die tollsten Angebote in unserem

## Sommer-Schlußverkauf

Bettgarnituren	S	195.—
Triset	S	387.—
Schlüpfergarnituren	S	568.—
Steppdecken	ab S	187.—
Vorhangstoffe	ab S	39.—
Sockelstores	ab S	29.—
Meter- und Bettwarenreste	ab S	19.—

## Textil Brandmayr

Malsersstraße 24

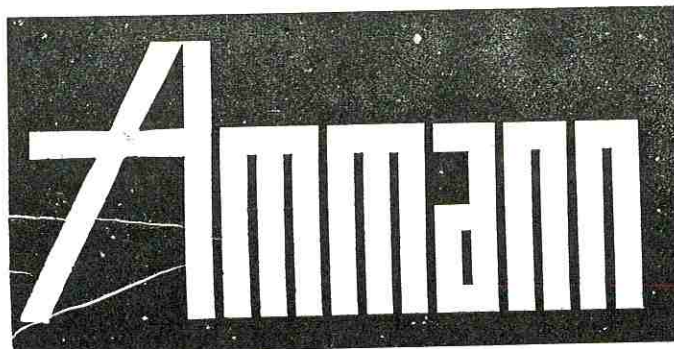
# Wir sind auch für Sie da!

Mit unserer großen Erfahrung in allen Bereichen der Haustechnik:

Vor allem aber mit unserer viel-tausendfach bewährten

## Heizung-Klima Sanitär-Elektro Multibeton Fußbodenheizung

Rufen Sie uns doch in Rankweil an: Tel. 05522-44991-22. Unsere Techniker kommen in den nächsten Monaten jede Woche auf unsere Baustelle Parkgarage Ischgl und setzen sich gerne mit Ihnen in Verbindung.



**STEFAN AMMANN + SOHN**  
RANKWEIL  
SCHRUNS  
INNSBRUCK

**MULTIBETON - FACHEINBAUFIRMA**  
für Tirol und Vorarlberg

## Bergwanderer's Rast



## Imbißstube pfafflar

(1600 m)  
an der Hahntennjochstraße



Kalte und warme Speisen, echter Tiroler  
Bauernspeck. Gepflegte Getränke.

Ein lohnender Ausflug

Auf Ihren Besuch freut sich **Fam. Schwaiger**

Hotel **SCHWARZER ADLER**, 6543 NAUDERS  
sucht zum sofortigen Eintritt tüchtigen

### ZAHLKELLNER(IN)

zu sehr guten Bedingungen.

Anfragen unter Telefon 05473-254

Suche dringend

### KRAFTFAHRER

mit Führerschein C für Getränkeauslieferung im  
Raum Landeck.

Telefon 05446-2570

## Herzlich willkommen in der Discothek Nußbaum

Landeck-Perjen

Wir sind immer aktuell!

Hören Sie u. a. die neueste Hitparade gespielt  
von unserem Discjockey Laird

Jeden Mittwoch (Candlelight Evening), Freitag,  
Samstag und Sonntag ab 20.00 Uhr geöffnet.

Um Ihren werten Besuch bittet

**FAMILIE PIRCHER - GASTHOF NUSSBAUM**, Landeck  
Telefon 05442-2362

# KENNEN SIE DEN VERMÖGENS-ETAPPENPLAN

Eine ausgezeichnete Kombination der  
4 attraktivsten Sparformen  
wie:

**VERSICHERUNGSSPAREN**

**BAUSPAREN**

**WERTPAPIERSPAREN**

**ERWERB VON EIGENTUM**

(Hausanteilscheine)



Experten prägen unser Heute und Morgen  
die

**TVG ist**

**EXPERTE für**

**sinnvolle MODERNE**

**VERMÖGENSBILDUNG**

Sie plant **HEUTE**, damit Sie sich —  
auf das **MORGEN** freuen können!

## S T E U E R S E R V I C E



Unsere TVG-Mitarbeiter im Bezirk Landeck:

Alfred Pöll, Lötzweg 30a, 6500 Landeck, Tel. 05442-31354

Albert Traxl, 6522 Prutz Nr. 135, Tel. 05472-535

Josef Röck, 6491 Imsterberg, Siedlung, Tel. 05412-29962

Anton Auer, 6426 Roppen Nr. 208, Tel. 05417-245

Ferdinand Mathies, 6574 Pettneu Nr. 205, Tel. 05448-255

Siegmund Kathrein, 6591 Grins Nr. 99a, Tel. 05442-2305

Gebhard Kundmann, 6543 Nauders Nr. 221, Tel. 05473-354

Heinrich Wilde, 6521 Fließ

Wolfgang Freina, 6511 Zams, Hauptstraße 75, Tel. 05442-29752

Anton Mallaun, 6553 See, Au 89, Tel. 05441-289-217

Ihre Sicherheit, unsere Partner!

„BUNDESLÄNDER“

„MERKUR“

„ÖSTERR. BANKEN“

„WÜSTENROT“

„BAUTREUHAND“

Billig

Billig

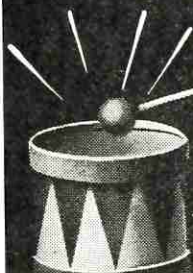
Billig

Billig

Billig

Billig

Billig

**WAMMES****HAUT  
AUF  
DIE  
PAUKE****TOLLE  
ANGEBOTE  
IM****SCHLUSS-VERKAUF**

des

**Öztaler Modezentrums  
bis 12. 8. 1978!**

Reguläre Wammes-Qualitäten  
jetzt zu den billigsten Preisen  
des Jahres. (Vielfach halbe  
Preise und noch billiger!!!)

**Herrenmode u. Schuhe  
(300 m<sup>2</sup> Vkf-Zone 1. Stock)**

Anzüge, Einzelstücke	490.-
Anzüge, Ia-Qualitäten	790.-
Blazeranzüge	1.390.-
Safari-Anzüge	790.-
Jeans-Anzüge	598.-
Sakkos, gemustert	390.-
Sportsakkos	790.-
Blazer, Licono-Modelle	990.-
Modehosen, Licono-Mod.	398.-
Jeans, 14 oz. Denim	298.-
Krempel-Jeans, Markenqu.	298.-
Marken-Sporthemden	198.-
Aktionshemden	99.-
Clogs	139.-
Sport- und Modeschuhe	299.-
Ledersandalen	159.-
Sabots, echtes Leder	239.-
<b>„LICONA“-MODEHOSEN, reguläre Sommerqualitäten u. erstkl. Paßform 30% billiger</b>	

**Damenmode u. Schuhshop  
(300 m<sup>2</sup> Vkf-Zone Parterre)**

Popeline-Mäntel	690.-
Kostüme	990.-
Kleider	490.-
Zweiteiler	790.-
Popelinejacken	390.-
Trevira-Blazer	669.-
Plisse-Röcke	398.-
Sommer-Röcke	298.-
Jeans, 13 oz. Denim	198.-
Krempel-Jeans, blue Den.	248.-
Modeblusen	190.-
Sandaletten	98.-
Galanterieschuhe	199.-
Töffler	149.-

**Für Einheimische und Gäste:**

Exklusive Trachtenbekleidung aus  
unserer Trachtenstube „Rustikal“  
im SSV billiger! Z.B. Damen-  
und Kinderdirndl, Blusen, Trachten-  
kostüme und -Zweiteiler, Loden-  
mäntel, Walk- und Sportjacken,  
Kniebundhosen u. v. m.

**Öztaler Kinderboutique  
und Schuhe****(200 m<sup>2</sup> Vkf-Zone, Tiefparterre)**

Jean-Röcke, alle Größen	99.-
Sportschuhe, Aktionspaare	99.-
Töffler und Clogs	99.-
T-Shirts 100% BW	49.-
JEANS, viele Modelle	99.-
Cordsamt-Jeans, alle Größ.	198.-
Crazy-Jeans, Burschengröß.	198.-
Sommerröcke	198.-
Kostüme	390.-
Sommermäntel	295.-
Sommerkleider	195.-
Jean-Anzüge, 7-14 J.	398.-
Lederimitations-JACKEN für den Schulbeginn	399.-
Kniestrümpfe, gemusterst 3 PAAR	99.-

**wammes****immer einen  
Schritt voraus**

MODEZENTRUM ÖTZTAL BAUNHOE